

Vorlesungsverzeichnis

M.Sc. Architektur (PO 2018)

Winter 2019/20

Stand 13.07.2020

M.Sc. Architektur (PO 2018)	3
Projekt-Module	4
Pflichtmodule	24
Wahlpflichtmodule	26
Theorie	26
Architektur	35
Planung	46
Technik	54
Wahlmodule	58

M.Sc. Architektur (PO 2018)**Forschungskolloquium****H. Meier**

Kolloquium
wöch.

Beschreibung

Im Forschungskolloquium werden laufende aktuelle Forschungsarbeiten der MitarbeiterInnen der Professur Denkmalpflege und Baugeschichte, von Doktoranden sowie ggf. von anderen Wissenschaftlern mit Projekten zur Denkmalpflege oder Architektur- und Baugeschichte vorgestellt und diskutiert. Gelegentlich werden auch wichtige neue Fachbücher diskutiert.

Die Termine sowie aktuellen Themen können auf der Homepage des Lehrstuhls unter Forschung eingesehen werden.

Informationsveranstaltung für Studierende des Masterstudiengangs Architektur**K. Fleischmann, N. Schneider, N. Wichmann-Sperl**

Sonstige Veranstaltung

Mi, Einzel, 13:00 - 14:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 16.10.2019 - 16.10.2019

Beschreibung

Im Mittelpunkt der Informationsveranstaltung stehen Fragen wie: Was muss ich im Verlauf des Studiums beachten? Wenn ich Auflagen für das Masterstudium bekommen habe, was muss ich tun? Wie melde ich mich zu Veranstaltungen und zu Prüfungen an? Wer ist der richtige Ansprechpartner für welche Fragen? Antworten darauf und weitere Informationen rund ums Masterstudium der Architektur geben die zuständigen Ansprechpersonen des Prüfungsamtes, der Studienorganisation und der Fachstudienberatung. Gedacht ist die Informationsveranstaltung sowohl für Erstsemester als auch für höhere Fachsemester.

Informationsveranstaltung Semesterprojekte WiSe 2019/20**N. Wichmann-Sperl**

Sonstige Veranstaltung

Mo, Einzel, 09:00 - 13:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 14.10.2019 - 14.10.2019

Informationsveranstaltung zur Master-Thesis Architektur**K. Fleischmann, N. Schneider**

Veranst. SWS: 0

Sonstige Veranstaltung

Mi, Einzel, 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 22.01.2020 - 22.01.2020

Beschreibung

In der Veranstaltung geht es um Organisatorisches rund um die Master-Thesis Architektur. Nach grundlegenden Informationen dazu können Fragen mit Frau Schneider (Prüfungsamt) und Frau Fleischmann (Fachstudienberatung Architektur) direkt geklärt werden. Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Raumgestaltung

J. Gutierrez

Präsentation

Mo, Einzel, 15:00 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 14.10.2019 - 14.10.2019

Di, Einzel, 08:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 15.10.2019 - 15.10.2019

Mi, Einzel, 08:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 16.10.2019 - 16.10.2019

Mi, Einzel, 13:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 11.12.2019 - 11.12.2019

Do, Einzel, 12:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 13.02.2020 - 13.02.2020

Projekt-Module

119223203 Architekturfotografie

T. Adam, M. Ahner

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, Einzel, 19:00 - 20:30, Amalienstraße 13 - Seminarraum KEV 009.3, 17.10.2019 - 17.10.2019

Beschreibung

Wandelbarkeit der Architekturfotografie.

Architekturfotografie wird häufig als etwas rationales und statisches wahrgenommen.

Beim genaueren Betrachten unterliegt auch die Architektur im Tagesverlauf einem ständigen Wandel. Es lohnt sich akribisch hinzuschauen, mögliche Sichtweisen zu erkunden und dabei sowohl dem Objektiven als auch Subjektiven verpflichtet zu sein. Muss ein Bild eine umfassende

Beschreibung liefern, oder darf es offene, unbeantwortbare Fragen zumuten? Die technischen Möglichkeiten der Fotowerkstatt werden aufgezeigt und in die individuelle Umsetzung einer fotografischen Position einbezogen.

Bemerkung

Begleitveranstaltung zu:

119220101 Campus-Bauhaus - co-working/ co-living

119220102 Die Psychologie der Weltbeziehungen

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 22.10.2019 - 28.01.2020

Beschreibung

Auf dem Campus der Weltbeziehungen treten die Verbindungen zwischen den einzelnen Einheiten in den Vordergrund. Jede Beziehung ist ein Kontakt, eine Aufmerksamkeitsentscheidung, eine Verknüpfung. Gemeinsam sind diese Beziehungen ein Gefüge und bedingen unsere Positionierung und unsere Fixierung in dieser Existenz. Beziehungsgefüge sind komplexe filigrane Gebilde, deren Qualität durch zahllose Faktoren bestimmt wird. Wir können an ihnen scheitern oder mit ihnen reüssieren.

Durch unsere Beziehungen setzen wir uns ins Verhältnis zu uns selbst, zu den anderen, zu unserem Tun und zur Welt.

In diesem Seminar werden Beziehungen und Begegnungen vor dem Hintergrund der Architekturpsychologie analysiert: zwischen Mensch und Umwelt und zwischen Menschen im Kontext von Umwelt. Ziel ist dabei, die sozial-räumlichen Wechselwirkungen zu verstehen und Folgerungen für die Gestaltung von Umwelten abzuleiten.

Dazu werden mit dem Wissen und der Methodik der Psychologie Beziehungsgefüge analysiert, auseinandergenommen, in ihren Elementen und Wirkmechanismen betrachtet und dann neu zusammengesetzt – mit dem Ziel, sie zu optimieren und gegebenenfalls neu zu denken.

Leistungsnachweis

3 ECTS – Punktueller seminarbegleitende „Von Woche zu Woche“ – Aufgaben wie z.B. Materialsammlung für gemeinsame Reflexionen oder Umfeld-Beobachtungen

3 ECTS – Schriftliche Ausarbeitung zum eigenen Entwurf in Form einer Begründung und Reflexion der eigenen Entwurfsidee

119120401 Bauhaus Orbits II

C. Wüthrich, S. Zierold

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, 17.10.2019 - 30.01.2020

Do, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, 06.02.2020 - 06.02.2020

Beschreibung

Call for student collaborators

- The Chair in Computer graphics is collaborating with MediaArchitecture study programme to optimize the software development and deployment of "Bauhaus Orbits—scenographical apparatus for discourse analysis". We are looking for enthusiastic collaborators to further develop an alternative search engine's interface, one that will seamlessly and flawlessly run on a massive aluminium structure
- major areas of work consist of:
 - 1. Elaborate and sophisticated interaction development in vvvv gamma, with visits to official vvvv headquarter in Berlin
 - 2. Elaborate and sophisticated interface wireframing (UI tool of your choice) and development (in vvvv gamma), with visits to official vvvv headquarter in Berlin
 - 3. Projection mapping, image calibration and show control: Hardware design and setup, media production in terms of mapping and calibration, and program's runtime performance. Work in collaboration with Vioso GmbH, professional mapping Software.

Sincere and highly motivated developers who are keen on learning from an interdisciplinary team and mastering your skills will be most welcome. You will be expected to micro-manage your areas of work in response to feedback from peers and stand up meetings.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

„Bauhaus Orbits“ is a interdisciplinary free project and an academic experiment to realise in a 1:1 scale an exhibition installation. The content of the exhibition is an algorithmic discourse analysis of the historical Bauhaus books to present it with an interactive 360° beamer projection.

The project is funded by the Freundeskreis der Bauhaus-Universität Weimar, the Ministry of Economy, Science and Digital Society and the Kreativfonds of Bauhaus-Universität Weimar.

For the project we need interested students to construct the architectural part of the exhibition and to install the technical set up in April and Mai.

Please contact Dr. Sabine Zierold sabine.zierold@uni-weimar.de.

More information: www.bauhausorbits.de

Bemerkung

Die Bewerbung für das Projekt erfolgt an Dr. Sabine Zierold sabine.zierold@uni-weimar.de, Professur Darstellungsmethodik.

119220702 37,5 Volumenprozent

J. Kühn, M. Külz, R. Ochsenfarth

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 17.10.2019 - 30.01.2020

Mi, Einzel, 08:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 18.12.2019 - 18.12.2019

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 19.12.2019 - 19.12.2019

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 09.01.2020 - 09.01.2020

Mi, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 05.02.2020 - 05.02.2020

Beschreibung

Die warme Sommersonne hat die zarten Frühlingsblüten von Baum und Strauch zu herrlich duftenden Früchten herangereift, die üppig und farbenprächtig die Flur verzieren.

Der wandernde Betrachter erfreut sich gern des Anblicks und des unmittelbaren Genusses. Doch mit der ersten frischen Brise, als Bote des nahenden Herbstes, drängt sich ihm der Gedanke an die jährlich wiederkehrende Vergänglichkeit auf. Ja ließe sich doch eine Essenz aus diesen Dingen ziehen und ein Destillat zur sinnlichen Erkenntnis vom Geist des Gewachsenen gewinnen, das mit süßen fruchtigen Aromen durch den kalten Winter hinweg zu erfreuen vermag. Dies gelingt mit Fleiß und Sorgfalt es muss gesammelt, gewaschen, gemischt, gebrannt, gefüllt und schließlich auch gekostet werden. Das alles bekommt einen Ort und einen Raum, möchte umschlossen und überdacht sein. Das Wissen über die Gewinnung der geistreichen Essenz wird hier gesammelt, geteilt und ihr Geist weitergegeben. Der sinnierende Wanderer, ob zu Fuß oder mit dem Rad, wird hier zudem mit einer weichen Schlafstatt und kulinarischen Köstlichkeiten für sein Wohl bedacht.

Skizziert man einen solchen Raum ins Material hinein, kommt der anfängliche Gedanke des steten Gedeihens und Vergehens zurück in den Sinn und es wird einem bewusst, wie nachhaltig seit Ewigkeiten schon aus Anorganischem Organisches erwächst und wieder zerfällt. Vom Mikrokosmos sich dies zu Herzen nehmend könnte auch im Makrokosmos eine Architektur erwachsen die sich die Nachhaltigkeit in Strategie und Material zu eigen macht.

119220703 Stein Holz Erde

M. Külz, R. Ochsenfarth

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 22.10.2019 - 28.01.2020

Beschreibung

Zum Masterentwurf wird ein begleitendes Seminar angeboten, welches sich unter dem Begriff der ökologischen Nachhaltigkeit mit Materialien und deren Konstruktionsmethoden an ausgewählten Beispielen zeitgenössischer Architektur widmet. Die Teilnehmer sind aufgefordert sich mit ihren Untersuchungsobjekten schriftlich und zeichnerisch auseinanderzusetzen, sie regelrecht auf ihr Innerstes zu Sezieren, Studieren, Analysieren und die

daraus erwachsenden Gedanken zur Weiterentwicklung deren wesensgebender Merkmale und Eigenheiten dem Seminarpublikum zu präsentieren.

119220901 Große Häuser - Leipzig

J. Springer, S. Schröter, T. Kublashvili, M. Pasztori

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 17.10.2019 - 30.01.2020

Do, Einzel, 09:00 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, Zwischenpräsentation, 14.11.2019 - 14.11.2019

Do, Einzel, 10:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 12.12.2019 - 12.12.2019

Mi, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 22.01.2020 - 22.01.2020

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, Abschlusspräsentation, 06.02.2020 - 06.02.2020

Beschreibung

Leipzig - Freiladebahnhof

Nach dem offensichtlichen Scheitern der funktionalistisch geprägten, disruptiven städtebaulichen Konzepte der Moderne ist das Leitbild der ‚Europäischen Stadt‘ inzwischen für die Weiterentwicklung unserer Städte die allgemein anerkannte Bebauung weitgehend determinierter Situationen, sondern auch für Projekte der Stadterweiterung.

Allerdings ist kaum zu übersehen, daß sich die Dimension der Investitionen vom einzelnen Haus hin zu deutlich größeren Einheiten verschoben hat. In den Begriffen und im Kontext europäischer Städte geht es nicht selten um ganze Baublocks, bisweilen sogar um völlig neue einer städtischen Bebauung. ‚Körnung‘ und eine als angemessen empfundene Maßstäblichkeit sind nicht mehr das selbstverständliche Ergebnis einer Reihung individueller Hausobjekte sondern sie werden zu einem architektonischen Thema.

Tatsächlich stellt sich das architektonische Problem des Großen Hauses , abhängig von der Größenordnung, in zwei typologisch durchaus unterschiedlichen Szenarien.

Geht es um die Entwicklung eines ganzen Stadtteils, so wird der einzelne Block, das einzelne Objekt trotz seiner relativen Größe nur eines von vielen sein.

Fragen der Gemeinsamkeiten und des Zusammenwirkens der Objekte treten in den Vordergrund und es stellt sich die zusätzliche Frage, ob das neue Quartier im Bezug auf die Stadt als Ganzes eine eigene Identität zu entwickeln vermag, die dann wieder umgekehrt den Zusammenhalt seiner einzelnen Teile sichert.

Geht es andererseits um ein einzelnes Objekt in einem ansonsten schon weitgehend determinierten Kontext, so wird dieser durch das Bestehende bereits hinreichend charakterisiert erscheinen. Fragen der Einfügung aber auch die Rolle des Neuen in der Stadt, die Fähigkeit des Neuen, den Kontext neu und anders als bisher zu definieren, werden relevant sein.

Die grundsätzliche typologische Fragestellung soll hier am Beispiel vom ehemaligen Freiladebahnhof in Leipzig, vor allem in ihrer architektonischen Dimension, als Frage nach dem architektonischen Ausdruck, nach einem Charakter und dessen urbanen Qualität behandelt werden.

Bemerkung

Über die Professur werden vorab 5 Entwurfsplätze vergeben. Bewerbung per Portfolio (analog oder digital) bis spätestens 30.09.2019 an Juliane Steffen (juliane.steffen@uni-weimar.de).

entwurfbegleitendes Seminar:

119220902 Große Häuser - Fassaden

119223004 Große Häuser

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1.–3. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Projektmodul wird mit einer Note und 12 ECTS bewertet.

119220902 Große Häuser - Fassaden

J. Springer, S. Schröter, T. Kublashvili, M. Pasztori

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 23.10.2019 - 18.12.2019

Mi, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, Zwischenkritik, 20.11.2019 - 20.11.2019

Mi, Einzel, 12:30 - 17:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Zwischenkritik, 27.11.2019 - 27.11.2019

Mi, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, Abschlusspräsentation, 08.01.2020 - 08.01.2020

Beschreibung

Als Begleitung des Semesterentwurfs soll im Rahmen der Semesterexkursion jeweils ein Referenzgebäude in Mailand studiert werden. Wir möchten insbesondere die kompositorischen und haptischen Gestaltungsmittel der Fassade, aber auch die Organisation im Grundriss und die Verflechtung mit dem Stadtgefüge untersuchen.

Ein fotografisches Portrait des Gebäudes soll erstellt werden, das die spezifische Atmosphäre des Gebäudes und seine Einbindung in die umgebende Stadtstruktur in einem Foto vermittelt.

Nach unserer Rückkehr in Weimar werden wir die Kubatur und Proportionierung der Gebäudehülle des Referenzgebäudes mittels Pappmodellen untersuchen. Ein Detailmodell eines Fassadenausschnitts oder eines Innenraums des Referenzgebäudes in frei gewählter Modellbautechnik dient der Untersuchung von Materialität und Haptik, Tonalität und Maßstäblichkeit. Das Studium der Gestaltung der Referenz steht dabei gegenüber Fragen der Baukonstruktion im Vordergrund.

Die im Seminar erlangten Fähigkeiten zur Arbeit mit handwerklich einfachen, aber gestalterisch präzisen Modellen und die im Seminar behandelten Fragestellungen der Gestaltungskraft sind als eine Basis für die Arbeit am Semesterentwurf zu verstehen.

Bemerkung

Entwurfsbegleitendes Seminar zu den Projektmodulen:

119220901 Große Häuser - Der städtische Block als architektonisches Objekt

119222201 Freie Ruderer Berlin

Für Studierende die nicht an der Exkursion teilnehmen, werden Referenzgebäude in der näheren und mittleren Umgebung angeboten.

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1.–3. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation 2–3 Wochen vor der Entwurfsabgabe des Projektmoduls, die mit einer Note und 6 ECTS bewertet wird.

119223004 Große Häuser

J. Cepl

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 18.10.2019 - 31.01.2020

Beschreibung

Mit der Entwurfsaufgabe »Große Häuser« stellt sich zugleich eine grundsätzliche Frage, die wir in einem parallellaufenden Theorie-Seminar erörtern wollen. Während die entwurfliche, praktische Antwort konkret sein muss

und wird — ein Entwurf für einen Ort —, begibt sich die Theorie auf die Suche nach einer Antwort, die das Problem im allgemeinen zu erklären vermag. Soviel zum grundsätzlichen Unterschied von Theorie und Praxis. Da hier aber der eigene Entwurf im Mittelpunkt steht, wird es zunächst Ziel der eigenen Reflektion sein, die dem eigenen Entwurf zugrunde liegenden Ansätze zu klären und damit prägnanter zu machen. Es geht also darum, die eigene Einsicht in das dem Thema »Große Häuser« innewohnende Formproblem — denn um dieses geht es beim Entwerfen — zu durchdenken und in Worte zu fassen.

Um dahin zu gelangen, befassen wir uns zunächst mit Autoren, die sich dem Problem des Großen Hauses gewidmet haben und versuchen so, die Wahrnehmung für die auftretenden Formprobleme zu schärfen und sie besser benennbar zu machen.

Im Mittelpunkt steht dann aber der eigene Entwurf, aus dem heraus die Argumente entwickelt werden sollen. Die Artikulation der eigenen Gedanken hat dabei Vorrang vor dem Anspruch auf akademischen Rigor — Schlüssigkeit und Eigenständigkeit sind wichtiger als der korrekt ermittelte ›Forschungsstand‹ und was sonst zur Wissenschaft gehört. Kurz: es darf selbst gedacht werden!

Bemerkung

Begleitseminar zu:

119220901 Große Häuser - Leipzig
119220902 Große Häuser - Fassaden

119222201 Freie Ruderer Berlin

F. Barth

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Fr, Einzel, 14:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 18.10.2019 - 18.10.2019

BlockWE, 09:15 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 19.10.2019 - 20.10.2019

Mi, Einzel, 09:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 205, 05.02.2020 - 05.02.2020

Beschreibung

Für einen in Berlin ansässigen Ruderclub, die »Freien Ruderer Berlin«, soll eine mobile Anlage auf dem Wasser entworfen werden. Grundlage sind modulare transportable Pontons (deren Entwurf und Geometrie Teil der Aufgabe sind), die in unterschiedlichen Arrangements zusammengestellt werden können, je nach Ort und aktueller Nutzung – für den normalen Clubbetrieb, der neben den sportlichen auch die geselligen und gesellschaftlichen Aspekte einschließt, doch auch für Regatten und andere Veranstaltungen.

Bemerkung

Die Konsultationen finden im Block, im zweiwöchigen Rhythmus statt.

Begleitveranstaltungen:

119220902 Große Häuser - Fassaden
119223004 Große Häuser

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1.–3. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Projektmodul wird mit einer Note und 12 ECTS bewertet.

119222202 Stegreif Freie Ruderer

F. Barth

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, Einzel, 14:00 - 20:00, 18.10.2019 - 18.10.2019

BlockWE, 09:15 - 20:00, 19.10.2019 - 20.10.2019

Beschreibung

Für einen in Berlin ansässigen Ruderclub, die »Freien Ruderer Berlin«, soll eine mobile Anlage auf dem Wasser entworfen werden. Grundlage sind modulare transportable Pontons (deren Entwurf und Geometrie Teil der Aufgabe sind), die in unterschiedlichen Arrangements zusammengestellt werden können, je nach Ort und aktueller Nutzung – für den normalen Clubbetrieb, der neben den sportlichen auch die geselligen und gesellschaftlichen Aspekte einschließt, doch auch für Regatten und andere Veranstaltungen.

Bemerkung

Die Konsultationen finden im Block, im zweiwöchigen Rhythmus statt.

Begleitveranstaltungen:

119220902 Große Häuser - Fassaden

119223004 Große Häuser

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1.–3. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Projektmodul wird mit einer Note und 12 ECTS bewertet.

119221501 Hudson Valley Ecologies - Entwurfsstudio**V. Beckerath, T. Hoffmann**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, gerade Wo, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 17.10.2019 - 30.01.2020

Do, Einzel, 09:00 - 18:00, Amalienstraße 13 - Seminarraum KEV 009.3, 19.12.2019 - 19.12.2019

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Amalienstraße 13 - Seminarraum KEV 009.3, 16.01.2020 - 16.01.2020

Beschreibung

Das international ausgerichtete und transdisziplinär angelegte Lehrforschungsprojekt Hudson Valley Ecologies beschäftigt sich mit den wechselseitigen Beziehungen von Stadt und Land und knüpft damit an vorangegangene Projekte der Professur zu den urbanen Peripherien Berlins und Roms, sowie zum ländlichen Raum des Schwarztales in Thüringen, an. Das Hudson Valley erstreckt sich über mehrere hundert Kilometer nördlich von Manhattan und ist von großer ökonomischer, ökologischer und kultureller Bedeutung für die Stadt New York City sowie die Städte, Dörfer und Landschaftsräume entlang des Hudson. In Kooperation mit der Hudson Valley Initiative am GSAPP, Columbia University, New York werden im Verlauf des Projektes Themen für kollektive und individuelle Forschungs- und Entwurfsthemen erarbeitet. Das Projekt beruht auf mehreren miteinander verbundenen Lehrformaten einschließlich eines Seminars, einer Exkursion nach New York / Hudson Valley im Oktober 2019 und einem Entwurfsstudio im Wintersemester 2019/20. Es richtet sich an besonders motivierte Studierende, die sich für die aktuellen internationalen Diskurse im Kontext von Architektur und Urban Design interessieren und gleichzeitig über sehr gute Voraussetzungen und Erfahrungen im architektonischen Entwurf und dessen Repräsentation in Zeichnung, Modell und Visualisierung verfügen. Studierende anderer Studiengänge und/oder Fakultäten sind unter bestimmten Bedingungen willkommen.

Voraussetzungen

Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme an dem vorbereitenden oder nachbereitenden Seminar sowie an der Exkursion.

119121503 Hudson Valley Ecologies

V. Beckerath, T. Hoffmann

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 13.11.2019 - 05.02.2020

Beschreibung

Das international ausgerichtete und transdisziplinär angelegte Lehrforschungsprojekt Hudson Valley Ecologies beschäftigt sich mit den wechselseitigen Beziehungen von Stadt und Land und knüpft damit an vorangegangene Projekte der Professur zu den urbanen Peripherien Berlins und Roms, sowie zum ländlichen Raum des Schwarzatal in Thüringen, an. Das Hudson Valley erstreckt sich über mehrere hundert Kilometer nördlich von Manhattan und ist von großer ökonomischer, ökologischer und kultureller Bedeutung für die Stadt New York City sowie die Städte, Dörfer und Landschaftsräume entlang des Hudson. In Kooperation mit der Hudson Valley Initiative am GSAPP, Columbia University, New York werden im Verlauf des Projektes Themen für kollektive und individuelle Forschungs- und Entwurfsthemen erarbeitet. Das Projekt beruht auf mehreren miteinander verbundenen Lehrformaten einschließlich eines Seminars, einer Exkursion nach New York / Hudson Valley im Oktober 2019 und eines Entwurfsstudios im Wintersemester 2019/20. Es richtet sich an besonders motivierte Studierende, die sich für die aktuellen internationalen Diskurse im Kontext von Architektur und Urban Design interessieren und gleichzeitig über sehr gute Voraussetzungen und Erfahrungen im architektonischen Entwurf und dessen Repräsentation in Zeichnung, Modell und Visualisierung verfügen. Studierende anderer Studiengänge und/oder Fakultäten sind unter bestimmten Bedingungen willkommen.

Das Seminar dient dem inhaltlichen Einstieg in das Projektmodul Hudson Valley Ecologies und der Nachbereitung der Exkursion nach New York / Hudson Valley im Oktober 2019. Im Rahmen des Seminars werden anhand von einschlägiger Literatur, Kunst und Film mehrere Kapitel bearbeitet, die unterschiedliche Zugänge zu historischen, gesellschaftlichen und architektonischen Fragestellungen ermöglichen, für die das Hudson Valley eine Referenz darstellt.

Bemerkung

Das Seminar findet voraussichtlich zweiwöchentlich als mehrstündige Veranstaltung statt.

Zugehörig: Hudson Valley Ecologies – Exkursion im WS 2019/20, Hudson Valley Ecologies – Entwurfsstudio im WS 2019/20

Voraussetzungen

Die Teilnahme am Seminar ist nur nach vorheriger Bewerbung an der Professur Entwerfen und Wohnungsbau möglich.

119221502 Hudson Valley Ecologies (Ma) - Exkursion

V. Beckerath, T. Hoffmann

Veranst. SWS: 2

Exkursion

Block, 24.10.2019 - 01.11.2019

Beschreibung

Das international ausgerichtete und transdisziplinär angelegte Lehrforschungsprojekt Hudson Valley Ecologies beschäftigt sich mit den wechselseitigen Beziehungen von Stadt und Land und knüpft damit an vorangegangene Projekte der Professur zu den urbanen Peripherien Berlins und Roms, sowie zum ländlichen Raum des

Schwarzatal in Thüringen, an. Das Hudson Valley erstreckt sich über mehrere hundert Kilometer nördlich von Manhattan und ist von großer ökonomischer, ökologischer und kultureller Bedeutung für die Stadt New York City sowie die Städte, Dörfer und Landschaftsräume entlang des Hudson. In Kooperation mit der Hudson Valley Initiative am GSAPP, Columbia University, New York werden im Verlauf des Projektes Themen für kollektive und individuelle Forschungs- und Entwurfsthemen erarbeitet. Das Projekt beruht auf mehreren miteinander verbundenen Lehrformaten einschließlich eines Seminars, einer Exkursion nach New York / Hudson Valley im Oktober 2019 und eines Entwurfsstudios im Wintersemester 2019/20. Es richtet sich an besonders motivierte Studierende, die sich für die aktuellen internationalen Diskurse im Kontext von Architektur und Urban Design interessieren und gleichzeitig über sehr gute Voraussetzungen und Erfahrungen im architektonischen Entwurf und dessen Repräsentation in Zeichnung, Modell und Visualisierung verfügen. Studierende anderer Studiengänge und/oder Fakultäten sind unter bestimmten Bedingungen willkommen.

Die Exkursion findet vom 24.10. – 1.11.2019 statt. Sie dient dem Besuch einiger ausgewählter Orte und Institutionen in New York City und beinhaltet weiterhin eine Reise in das Hudson Valley. Die Reiseroute durch das Hudson Valley beruht auf den Ergebnissen und Zielsetzungen, die im Rahmen des vorbereitenden Seminars erarbeitet wurden.

Voraussetzungen

Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme an dem vorbereitenden Seminar im Sommersemester 2019.

119221201 Zingst

S. Mandic, S. Rudder

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Stud. Arbeitsraum 103, 17.10.2019 - 30.01.2020

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Stud. Arbeitsraum 104, 17.10.2019 - 30.01.2020

Do, Einzel, 08:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Zwischenpräsentation, 28.11.2019 - 28.11.2019

Do, Einzel, 08:00 - 17:00, Zwischenpräsentation im Arbeitsraum, 19.12.2019 - 19.12.2019

Do, Einzel, 14:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Layout-Vortrag, 16.01.2020 - 16.01.2020

Do, Einzel, 08:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Layout-Coaching, 23.01.2020 - 23.01.2020

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 30.01.2020 - 30.01.2020

Bemerkung

Begleitveranstaltung:

119221202 Stadt im Zeitalter des Über-Tourismus

119221202 Stadt im Zeitalter des Über-Tourismus

S. Mandic, S. Rudder

Veranst. SWS: 4

Seminar

Do, wöch., 17.10.2019 - 30.01.2020

Do, Einzel, 09:00 - 09:30, Abgabe am Lehrstuhl, 13.02.2020 - 13.02.2020

Beschreibung

Aus Tourismus wird Massentourismus wird Übertourismus. Geschätzt zehn Prozent macht der Anteil der Tourismusindustrie am Welthandel aus. Es geht um sehr viel Geld, und es geht um immer mehr Menschen, die sich einen Urlaub leisten können. Beliebte Städte wie Venedig, Barcelona oder Dubrovnik ächzen unter dem Ansturm der Reisenden und suchen nach Konzepten, wie die Belastung für Bewohner und Umwelt verringert werden kann. Aber auch aus Sicht der Besucher ändert sich das Erleben der besuchten Orte, die hoffnungslos überfüllt jeden Zauber verlieren.

Im Seminar wollen wir Phänomene des „Over Tourism“ und Strategien für einen stadtverträglichen Tourismus studieren und bewerten. Kann zum Beispiel „nachhaltiger Tourismus“ eine Lösung sein? Am Beispiel des Ostseebades Zingst sollen städtebauliche und architektonische Modelle auf ihre Brauchbarkeit für den realen Ort untersucht werden.

Bemerkung

Begleitseminar zu Entwurf

119221201 Zingst

119221001 Modulare Schulbauten**J. Gutierrez, L. Kirchner, S. Liem**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 110, 17.10.2019 - 30.01.2020

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 110, 06.02.2020 - 06.02.2020

Beschreibung

Man kann einen Menschen nichts lehren, man kann ihm nur helfen, es in sich selbst zu entdecken. - Galileo Galilei

Besonders das Zentrum des Landes Berlin ist seit einigen Jahren von einem starken Bevölkerungswachstum betroffen, der viele Bereiche des urbanen Lebens betrifft. Spürbar wird dies vor allem durch die stark erhöhte Bauaktivität im Wohnbausektor. Eine weitere Folge dieses Prozesses ist das extreme Steigen der Schülerzahlen bis 2025 um 25 Prozent. Hierfür werden in den nächsten Jahren rund 65 neue Schulen in Berlin benötigt, die meisten davon Grundschulen.

In diesem Semester wollen wir uns mit dieser wichtigen Bauaufgabe innerhalb eines realen Rahmens beschäftigen. Grundlage hierfür bildet der 2018 ausgelobte Wettbewerb der Stadt Berlin für die Entwicklung eines modularen Systems für Grundschulen. Dies umfasst sowohl die Auseinandersetzung mit modernen pädagogischen Konzepten, als auch das Ausbalancieren von einem komplexen Raumgefüge von mehreren modularen Baukörpern inklusive Sporthalle und zugehörigen Außenräumen

Im Begleitseminar untersuchen wir zunächst gemeinsam die pädagogischen Grundlagen des Lernen/Lehrens in der Schule und werden anhand verschiedener Methoden einen beispielhaften Überblick über die Typologie der Schulbauten erstellen.

Die Wahl eines modularen Systems in Holzbauweise für eine Schule ist dem sehr großen Bedarf an neuen Schulen und dem Wunsch nach effizienten und nachhaltigen Bauweisen geschuldet. Es sollen architektonische und baukonstruktive Lösungen gefunden werden, die auf eine effiziente und räumlich hochwertige Art imstande sind, in unterschiedlichen urbanen Kontexten zu funktionieren.

In einer mehrtägigen Exkursion nach Berlin werden die zugeordneten Grundstücke besichtigt, untersucht und kartiert. Weiterhin werden Beispiele für Schulbauten in Berlin und auch andere herausragende Architekturen besichtigt.

119221002 Schulbauten – Eine Typologie im historischen Überblick**J. Gutierrez, L. Kirchner, S. Liem**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Do, wöch., 17:00 - 20:30, 17.10.2019 - 30.01.2020

Beschreibung

Im Begleitseminar untersuchen wir zunächst gemeinsam die pädagogischen Grundlagen des Lernen/Lehrens in der Schule und werden anhand verschiedener Methoden einen beispielhaften Überblick über die Typologie der Schulbauten erstellen.

119221401 Soulkitchen

R. Gump, S. Schütz, J. Tischler

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, 17.10.2019 - 06.02.2020

Do, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 06.02.2020 - 06.02.2020

Beschreibung

Das letzte Bauprojekt der Professur Entwerfen und Tragwerkskonstruktion widmet sich der Konzeption, Gestaltung und Realisierung einer flexiblen und robusten Kücheninstallation für mehrere Nutzer. Im Rahmen des Projektmoduls beschäftigen sich die Studierenden zunächst mit der Analyse von Örtlichkeiten zur Zubereitung von Speisen und des gesellschaftlichen Zusammenkommens. Im gemeinsamen Diskurs werden die Bestandteile herkömmlicher Küchen auf ihre Notwendigkeit hinterfragt und führen zu modularen Elementen, die einerseits in empfindlichen Bestandsräumen zum Einsatz kommen können als auch den Aus- und Wiedereinbau an anderen Orten erlauben. Im obligatorischen Begleitseminar „Von Steinen und Formen“ werden mithilfe von Materialexperimenten die gestalterischen und materialtechnischen Grundlagen zur Herstellung von Terrazzelementen geschaffen.

Bemerkung

Begleitveranstaltung Projektmodul:

119221402 Von Steinen und Erden

119221403 Making of - Bauseminar Soulkitchen

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1–3. Fachmester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters die mit 12 ECTS und Note bewertet wird.

119221402 Von Steinen und Formen

R. Gump, S. Schütz, J. Tischler

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, Betonlabor, Coudraystr. 11, 18.10.2019 - 31.01.2020

Beschreibung

Das Seminar richtet sich an die Teilnehmenden des Projektmoduls „Soulkitchen“. Mithilfe von Materialexperimenten werden die gestalterischen und materialtechnischen Grundlagen zur Herstellung von Terrazzelementen geschaffen, welche als Oberfläche im Bauprojekt zum Einsatz kommen. Die Annäherung an den Werkstoff Terrazzo erfolgt auf analytisch-experimentelle Weise und führt zur Anfertigung verschiedener Terrazzi.

Bemerkung

Entwurfsbegleitendes Seminar zum Projektmodul "Soul Kitchen".

Voraussetzungen

Master Studierende im 1.–3. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Note und 6 ECTS.

119221101 Marseille**A. Garkisch, M. Kraus, J. Simons, M. Weisthoff**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Mi, Einzel, 12:00 - 14:00, an der Professur, IfEU, Belvederer Allee 5, 16.10.2019 - 16.10.2019

Do, wöch., 11:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 108, 17.10.2019 - 30.01.2020

Do, Einzel, 09:15 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 24.10.2019 - 24.10.2019

Do, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 06.02.2020 - 06.02.2020

Beschreibung

Mit dem Wintersemester 2019/2020 beginnen wir eine Reihe von Entwurfsprojekten, die sich mit der Europäischen Stadt und den ihr wesentlichen architektonischen Elementen auseinandersetzen. Wir widmen uns in diesem Semester dem Thema des städtischen Wohnungsbaus. Mit der Unité d'Habitation von Le Corbusier, erbaut 1947-1952, und dem Wiederaufbau des Alten Hafens von Pouillon, erbaut 1951-1955, stehen zwei der paradigmatischen Wohn- und Stadtmodelle des 20. Jahrhunderts in Marseille. Wir werden uns mit diesen beiden Positionen auseinandersetzen und ihre Relevanz für heute überprüfen.

Die Aufgabe besteht darin, eine spezifische Wohn- und Stadtvorstellung für einen exemplarischen Ort in Marseille zu entwerfen.

Parallel zum Entwurfsstudio werden eine Vorlesung zum Thema „Wohnungs- und Städtebau“, ein Begleitseminar zur Stadtanalyse (Elemente der Stadt) und das Seminar Images Design Images“ angeboten.

Für Entwurfsteilnehmer ist das Analyseseminar Pflicht.

Exkursion. Marseille

Von der Marseillaise zur Nationalhymne, vom zentralistischen Aufbau des nachrevolutionären Frankreichs zur überregionalen Bedeutung der zweitgrößten Stadt des Landes, von historischen Migrationsbewegungen zu klimabedingter Migration, von der Wohnmaschine Le Corbusiers zu den Megablocks Fernand Pouillons.

Wir möchten die Stadt in ihren unterschiedlichen Bedeutungsebenen und Qualitäten erfassen und nutzen neben den analytischen Mitteln der Architektur und Urbanistik auch künstlerische Mittel zum Verständnis und zur Aneignung von städtischen Räumen und den Strukturen, die diese definieren.

Wir werden Quartier im Vieux Port beziehen, in der ersten Unité d'Habitation von Le Corbusier übernachten und schließlich zum Stadtrand, den Stränden der Côte d'Azur, umziehen und die Stadt so ganz unmittelbar in ihrer spezifischen Lage zwischen Meer und Gebirge erfahren.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt.

Voraussetzungen

Einschreibung und Zulassung zum Studium, Teilnahme an der Pflichtexkursion nach Marseille

Leistungsnachweis

Entwurf (Modell + Zeichnungen + theoretische Ausarbeitung)

119221102 Elemente der Stadt. Marseille**A. Garkisch, M. Kraus, J. Simons, M. Weisthoff**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 16.10.2019 - 29.01.2020

Beschreibung

Das Analyseseminar wird von der großmaßstäblichen, auf die Stadt bezogenen Formensprache über den Straßenraum bis zu den eingesetzten Materialien die Typologie und Identität des öffentlichen Raums der mediterranen Metropole untersuchen.

Der Schwerpunkt liegt auf der Qualität des urbanen Raums als Ergebnis komplexer Interaktion aus historischen Entwicklungen und ökonomischen Konditionen, sowie dem Prozess der konstanten Transformation urbaner Räume.

Anhand konkreter Fallbeispiele wollen wir über das Erfassen spezifischer Qualitäten die jeweils entscheidenden Parameter auf ihre Anwendbarkeit im eigenen Entwurfsprozess hin überprüfen.

Das Seminar ist für Entwursteilnehmer verpflichtend!

Voraussetzungen

Teilnahme am Entwurf Marseille

119221601 Dignity

H. Büttner-Hyman, L. Stroszeck, D. Guischard, C. Helmke Verant. SWS: 8

Projektmodul

Mi, Einzel, 13:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, 16.10.2019 - 16.10.2019

Do, wöch., 11:30 - 17:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, 17.10.2019 - 30.01.2020

Do, Einzel, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 09.01.2020 - 09.01.2020

Fr, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, Abschlusspräsentation, 31.01.2020 - 31.01.2020

Beschreibung

„Vorgebildet ist sie in den Gartenräumen des Barock und im Distanzraum der Landschaftsgärtnerei. A.G. Meyer findet für sie die sachhaltige Bezeichnung im Begriff des Binnenraumes.(1) Der Terminus ist vielleicht abgeleitet von dem des Binnenhofes, des „von Gebäuden umschlossenen Hof(es) im Innern einer Gebäudegruppe“. (2) Aber anders als im älteren Binnenhof geht die Bewegung im Binnenraum von der nicht überdeckten Ausschnittsfläche des Firmaments aus. (...) Richard Lucae hat das Wesen des Binnenraumes beschrieben; Meyer gibt es wieder: „Wenn wir uns denken (...), dass man die Luft gießen könnte wie eine Flüssigkeit, dann haben wir eine Empfindung, als hätte die freie Luft eine feste Gestalt behalten, nachdem die Form, in die sie gegossen war, ihr wieder abgenommen wurde. (...) Sein Besonderes hat der Binnenraum darin, dass das, was den Raum in der Sache erzeugt, nichtgegenständlicher Art ist. Die (...) Lustwandelnden erzeugen ihn mit sich selbst innerhalb eines dafür vorbereiteten gegenständlichen Umfelds. Die stoffliche Besonderung hat zurückzutreten in der Weise, daß mit ihr selbst entweder keine Begrenzung, wie im Landschaftsgarten, oder sie als ein Begrenzendes dergestalt formuliert ist, daß zu ihren Oberflächen hin der von Lucae beschriebene Luftkörper sich verspannen kann. (...) Die binnenräumliche Konzeption duldet kein kontinuierliches Verfahren mehr; wo die Gegenstände wie von alters her zusammenrücken wollen, müssen sie aus ihren historischen Verklammerungen herausgelöst werden und sich gefallen lassen, dass sie auf ihre überkommene Formbestimmtheit hin befragt werden.“(3)

(1) Wasmuths Lexikon der Baukunst; 1. Bd. Stichwort Binnenhof

(2) Richard Lucae: Über die Macht des Raumes in der Baukunst. Vortrag in der Singakademie in Berlin 13.02.1869, zitiert nach Alfred Gotthold Meyer: Eisenbauten

(3) Tillman Johannes Heinisch: Tactio, Ein Nachwort, Autoren+Hrg.: Geisert+Seipel, Berlin 2007

Workshop-Studio-Bauhaus 100 Weimar/Berlin: Positionierung in Zeiten der Selbstoptimierung fachübergreifende Kooperation mit:

Jan R. Krause (Prof. Dipl.-Ing.), AMM Architektur Media Management, Bochum University of Applied Science und

Gastvortrag/Gespräch mit Philosoph Hannes Böhringer (Prof. Dr. phil. habil. em)

Bemerkung

Richtet sich an: 1.-3. Fachsemester Masterstudiengang Architektur M.Sc.A.

Termin: Donnerstag 11:30 Uhr – 17:30 Uhr

Exkursion/Workshop: Berlin

Die Teilnahme am Seminar und Workshop ist erwünscht.

Unterrichtssprache: deutsch, englisch, französisch

Beginn: Einführungsveranstaltung Mittwoch 16.10.2019

Endpräsentationen: 29.-31.01.2019

Go spring Ausstellung: 06.02.2019

Vertiefende Details: 14. Oktober 2019 Infoveranstaltung Fakultät Architektur und Urbanistik Lehrstuhl: Infowand EG Hauptgebäude R 003-R 004_ Webseite www.heikebuettner.de

Voraussetzungen

Eingeschrieben im Studiengang MA Architektur

Leistungsnachweis

Präsentation: Pläne, Modelle, Text und digital als CD

119221604 Desire

H. Büttner-Hyman, L. Stroszeck, D. Guischard, C. Helmke Verant. SWS: 8

Projektmodul

Mi, Einzel, 13:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, 16.10.2019 - 16.10.2019

Do, wöch., 11:30 - 17:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, 17.10.2019 - 23.01.2020

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, Abschlusspräsentation, 30.01.2020 - 30.01.2020

Beschreibung

„Innenwelt der Außenwelt der Innenwelt“⁽¹⁾ und „Aristoteles verwirft die übliche psychologische Unterscheidung zwischen begrenzten festen Körpern und dem unbegrenzten Raum; er stellt sich die gegenständliche Welt als ein prall gefülltes Kontinuum vor, in dem nach Art eines Puzzelspiels ein Objekt an das andere grenzt. Mit dieser Vorstellung nähert er sich der Welt des Malers und auch des Architekten, der ein Gespür dafür entwickeln muß, wann der Raum leer ist und wann nicht.“⁽²⁾ Zum Beispiel die Tür: „Brauchen wir ein neues Spezialgebiet der Philosophie, eine Philosophie der Architektur? Ich nehme sie als bloßes Türschild. Und wenn ich durch die Tür mit diesem Schild in die Philosophie und damit zur Tätigkeit des Philosophierens komme, soll mir das recht sein. Georg Simmel zum Beispiel öffnet in seinem kurzen Essay über „Brücke und Tür“ die Phänomenologie der alltäglichen Gegenstände und Handlungen hin zur Anthropologie und Metaphysik: der Mensch an der Türschwelle zwischen Begrenztheit und Unbegrenztem (Anaximander). Die Tür öffnet und schließt. Was ich im Raum nur nacheinander vollziehen kann, geschieht im philosophischen Denken zugleich. Wenn ein Raum richtig und genau eingegrenzt ("definiert") wird, öffnet er sich. Weiteres, wenn es so weit ist.“⁽³⁾

(1) Peter Handke: Innenwelt der Außenwelt der Innenwelt, Frankfurt a.M. 1969

(2) Rudolf Arnheim: Die Dynamik der architektonischen Form, DuMont-Dokumente, Köln, 1980

(3) Hannes Böhringer: Abstract, Internationales Symposium, Theorie und Philosophie der Architektur, 05-2015 TU Berlin-Architekturtheorie

Bemerkung

Richtet sich an: 1.-3. Fachsemester Masterstudiengang Architektur M.Sc.A.

Termin: Donnerstag 11:30 Uhr – 17:30 Uhr

Exkursion/Workshop: Berlin

Die Teilnahme am Seminar und Workshop ist erwünscht.

Unterrichtssprache: deutsch, englisch, französisch

Beginn: Einführungsveranstaltung Mittwoch 16.10.2019

Endpräsentationen: 29.-31.01.2019

Go spring Ausstellung: 06.02.2019

Vertiefende Details: 14. Oktober 2019 Infoveranstaltung Fakultät Architektur und Urbanistik Lehrstuhl: Infowand EG Hauptgebäude R 003-R 004_ Webseite www.heikebuettner.de

Voraussetzungen

Eingeschrieben im Studiengang MA Architektur

Leistungsnachweis

Präsentation: Pläne, Modelle, Text und digital als CD

119221602 Dédicase (Ma)

H. Büttner-Hyman, L. Stroszeck, D. Guischard, C. Helmke Verant. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 17.10.2019 - 30.01.2020

Beschreibung

„Der neue Ernst ist das Ergebnis eines Spiels mit dem Ernst. Mit dem Ernst spielen zu können heißt, ihn einerseits als andere Seite des Spiels, andererseits jedoch als Bedingung der Möglichkeit des Wechsels von der einen auf die andere Seite begreifen zu können. Der neue Ernst (...) ist die Einheit der Differenz von Ernst und Spiel und damit die Erfahrung der Ununterscheidbarkeit von Ernst und Spiel. Wenn die Ironie das Spiel mit dem Ernst ist, dann ist der neue Ernst die Erfahrung des Ernstes allen Spiels.“(1)

(1) Frank Müller: Wespennest, Nr. 119, Wien 2000, zitiert D. Baecker aus: Karl Heinz Bohrer, „Sprachen der Ironie - Sprachen des Ernstes“, Suhrkamp Verlag, Frankfurt a.M., 2000 (*Dirk Baecker führt die Begrifflichkeit des „Neuen Ernstes“ auf eine Definition von Nietzsche zurück, die erst beim Rezipienten entsteht*)

Workshop-Studio-Bauhaus 100 Weimar/Berlin: Positionierung in Zeiten der Selbstoptimierung fachübergreifende Kooperation mit:

Jan R. Krause (Prof. Dipl.-Ing.), AMM Architektur Media Management, Bochum University of Applied Science und

Gastvortrag/Gespräch mit Philosoph Hannes Böhringer (Prof. Dr. phil. habil. em)

Bemerkung

Richtet sich an: 1.-3. Fachsemester Masterstudiengang Architektur M.Sc.A. sowie 5. Fachsemester Bachelorstudiengang Architektur B.Sc.A.

Termin: Donnerstag 17:30 Uhr - 19:00 Uhr

Beginn: Einführungsveranstaltung Mittwoch 16.10.2019

Vertiefende Details: 14. Oktober 2019 Infoveranstaltung Fakultät Architektur und Urbanistik Lehrstuhl: Infowand EG Hauptgebäude R 003-R 004_ Webseite www.heikebuettner.de

Voraussetzungen

Eingeschrieben im Studiengang MA + BA Architektur

Leistungsnachweis

Hausarbeit

119221603 Workshop-Studio Bauhaus 100 (Ma)

H. Büttner-Hyman, L. Stroszeck, D. Guischard, C. Helmke Verant. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 17:00 - 19:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 17.10.2019 - 30.01.2020

Do, Einzel, 09:00 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 12.12.2019 - 12.12.2019

Fr, Einzel, 09:00 - 14:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 13.12.2019 - 13.12.2019

Beschreibung

Positionierung in Zeiten der Selbstoptimierung

Im Rahmen des „Workshop-Studio“ findet im Wintersemester 2019 eine fachübergreifende Kooperation statt mit:

I. Prof. Dipl.-Ing. Jan R. Krause, Masterstudiengang AMM Architektur Media Management, Bochum University of Applied Science

„Im Gespräch (...) bekannte Julius Posener einmal: „Ich war Dilettant!“ Und das war wohl seine große Stärke. Nämlich im besten Sinne des lateinischen Wortes „dilectare - sich an etwas erfreuen“. Ein Dilettant ist ein Liebhaber eines bestimmten Metiers. Mit Leidenschaft hat er sich der Architektur gewidmet. Und er hatte eine besondere Gabe: Er sprach und schrieb für jedermann. Immer auf Augenhöhe. Posener hat geschrieben, gedacht, erzählt und -- das ist sehr wichtig - er hat zugehört. Er hat das Denken erlaubt, er hat es sogar erwartet. Er hat nicht immer nach einer gefügten Meinung etwas behauptet. Er hat die Suche nach der Meinung anderer, aber auch der Selbstzweifler vorgelebt. Er war nicht nur der Kämpfer, sondern er war der Suchende.“

Jan R. Krause: Wolkenkuckucksheim - Cloud-Cuckoo-Land 01- 2006

II. Gastvortrag und Gespräch mit Philosoph Prof. Dr. phil. habil. em Hannes Böhringer

„Das ist nicht zu verstehen, als wäre Wahrheit eine Ware, die im Regal steht. Ach ja, jetzt habe ich sie entdeckt! Da ist das Müsli, wo Wahrheit draufsteht. So ist es nicht zu verstehen. Wahrheit ist subjektiv. Nicht jeder, der ein Bild sieht, ein Gedicht liest, kommt zum selben Schluß. Insofern bleibt das alles in der Schwebe, so wie die Kunst immer in der Schwebe bleibt, ob sie nicht Lug und Trug ist, wie Plato schon geargwöhnt hat. In diesem Schwebezustand - Leichtigkeit! - kann die Kunst einen aber treffen.“

Hannes Böhringer: Interview mit Ronald Berg, Kunstforum Bd. 195, Hrsg. D. Bechthold, Köln 2009

Das „Workshop-Studio“, welches eng mit dem Seminar und den Projekten des Lehrstuhls verknüpft ist, findet als Blockveranstaltung in Weimar/Berlin statt. Die Teilnahme ist offen für alle Fachbereiche der BUW.

Unser „Workshop-Studio“, das zuvor bereits in den Semestern 2018/19 stattfand, ermöglicht den Studierenden interdisziplinär in verschiedenen Aufgabenbereichen und Formaten an dessen Realisierung mitzuarbeiten sowie sich mit freien Themen in den Forschungsprozess einzubringen. Die Teilnahme an der Koordinierung, die Mitwirkung bei der Organisation von Ausstellungen, Veranstaltungen und Dokumentation ist sehr erwünscht.

Bemerkung

Offen für alle Studierenden aller Fakultäten der Bauhaus-Universität Weimar

Voraussetzungen

Eingeschrieben im Studiengang MA + BA Architektur

Leistungsnachweis

Hausarbeit

119222401 Design by Research – Train Station Neumünster

E. Fuchkina, O. Kammler, S. Schneider

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 17.10.2019 - 30.01.2020

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 06.02.2020 - 06.02.2020

Beschreibung

Buildings are made for humans. So, the design of buildings requires architects to anticipate how humans will experience and behave in the planned environment. However, this is not an easy task, due to the vast amount of influencing factors coming from the physical environment (such as geometry, light, color) and from the users themselves (different social backgrounds, abilities, expectations, age, etc.). This challenges the design of buildings and results in the fact that even architecturally remarkable buildings, are sometimes hard to understand for building users. We might ask, can't science support designers here?

The role of science in design can be seen in identifying regularities in natural phenomena that can be used in the definition of building parameters. Whereas physical sciences found their way into the design of buildings (such as structural and thermal behaviour), sciences dealing with human behaviour and emotions (e.g. environmental psychology) are widely lacking such an integration.

In this project we will try to bridge the gap between architectural design and environmental psychology. Therefore, we first will learn how to evaluate built environments in terms of human-centred aspects such as wayfinding, social interaction and spatial experience. Second we will develop a design strategy that anticipates the 'human-perspective' in the creation of spaces. As a case we will use the design of the new train station for the city of Neumünster.

After your building designs are created, we will test them in a Virtual Reality simulation using Oculus Rift. Following a 'peer evaluation' (everyone is evaluating the designs of the others), by taking eye-level perspective of a potential building user, the critics and comments are used to revise the design.

Bemerkung

The project is accompanied by two seminars: "Computational Methods for User-Centered Architectural Design" and "Parametric Building Information Modeling", which are mandatory for this project.

118222403 Parametric Building Information Modeling**O. Kammler, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 22.10.2019 - 04.02.2020

Beschreibung

Beim Entwurf von Gebäuden müssen zahlreiche Elemente (wie z.B. Gebäudeform, Räume, Öffnungen, Erschließungsform, Konstruktion) definiert und sorgfältig aufeinander abgestimmt werden. Building Information Modeling (BIM) unterstützt diesen Prozess, indem es Gebäudeelemente vorhält, die schnell platziert und verändert werden können. Aufgrund der Vielzahl der Elemente, aus denen ein Gebäude besteht, gestaltet sich dieser Prozess jedoch oft als zeitaufwendig und unflexibel bei Änderungen im Entwurf. Indem Regeln definiert werden, die beschreiben wie Elemente zueinander in Beziehung stehen sollen (Parametrisierung), können Modelle erzeugt werden, die sich automatisch an bestimmte Parameter (z.B. Gebäudehöhe, Gebäudebreite, Anzahl der Räume) anpassen.

Im Seminar werden wir die Möglichkeiten der Parametrisierung von Gebäudeinformationsmodellen untersuchen. Die verwendete Software ist Revit und PlugIn Dynamo.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

When designing buildings, numerous elements (e.g. building shape, rooms, openings, circulation, construction) must be defined and carefully attuned. Building Information Modeling (BIM) supports this process by providing building elements that can be easily placed and modified. However, due to the large number of elements that make up a building, this process is often time-consuming and inflexible when changes are made to the design. By defining rules that describe how elements should relate to each other (parameterization), models can be generated that automatically adapt to certain parameters (e.g. building height, building width, number of rooms).

In this seminar we will examine the possibilities of parameterization of building information models. The software used is Revit and PlugIn Dynamo. For students in the project module "Design by Research" this course is obligatory.

Bemerkung

Für Studierende im Projektmodul „Design by Research“ ist dieser Kurs verpflichtend.

118222404 Computational Methods for User-Centered Architectural Design**O. Kammler, E. Fuchkina, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 22.10.2019 - 28.01.2020

Beschreibung

The creation of spaces lies at the heart of architectural design. To understand how people are affected by the configuration of space, is essential in order to create human-friendly, and thus in the long run, sustainable environments. In this course you will learn different methods for evaluating the 'usability' of buildings. Therefore we will firstly look at, what 'building usability' actually means and how it can be enhanced (e.g. how does a spatial configuration promote wayfinding, social interaction, spatial experience). Secondly, you will learn computational methods for quantifying spatial configurations for evaluating design proposals (e.g. visibility, accessibility and

daylight). Thirdly, we will introduce a VR-based toolbox for conducting pre-occupancy evaluations of building designs.

Bemerkung

The seminar is mandatory for students of the project „Design by Research“.

Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur

119222601 IBA open space Apolda

S. Langner, S. Signer, H. Utermann

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Stud. Arbeitsraum 116, 17.10.2019 - 06.02.2020

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Stud. Arbeitsraum 117, 17.10.2019 - 06.02.2020

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Stud. Arbeitsraum 118, 17.10.2019 - 06.02.2020

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Stud. Arbeitsraum 119, 17.10.2019 - 06.02.2020

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, Präsentation, 09.01.2020 - 09.01.2020

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, Präsentation, 30.01.2020 - 30.01.2020

Beschreibung

Der Egon-Eiermann-Bau in Apolda wird seit 2018 von der IBA Thüringen zur Open Factory umgenutzt. Bis zur Wiedervereinigung wurden in dem Industriegebäude Feuerlöscher hergestellt. Mit dem Einzug der IBA geht die Architekturikone einer Neubestimmung entgegen, in dessen Entwicklung die lichtdurchflutete leichte Konstruktion durch Gewerbe, Kunst und Kultur zum produktiven Gewächshaus werden soll.

Die Freiflächen sind von dieser Entwicklung noch ausgeklammert und präsentieren sich als ungenutzte Industriebrache. Ursprünglich, stark überbaut wurden sämtliche Bauten seit 2004 hier abgerissen. In der Folge ist eine 20.000 m² große biodiverse Freifläche entstanden. Diese wird im Rahmen des Semesterprojektes „IBA - open space Apolda“ untersucht und in ein freiraumplanerisches Projekt überführt.

Die Dachterrasse des Eiermann-Baus dient hierfür als Vorbild. Von der Landschaftsarchitektin Herta Hammerbacher entwickelt war sie ursprünglich mit Rankhilfen, Pflanzkästen und Liegestühlen ausgestattet und diente den Mitarbeitern als bewachsenes Schiffsdeck zur Erholung von der Arbeit. Hier wird eine neue Verbindung von Arbeit und Freizeit, Innen und Außen sowie Urbanem und Ruralem deutlich, die zu seiner Zeit revolutionär war und auch heute noch als Vorbild für das Konzept der *IBA Thüringen (StadtLand)* dienen kann.

Das freiraumplanerische Projekt *IBA open space Apolda* entwickelt eine analytische Annäherung über den „Istzustand“ der Brachfläche. In einem ersten Schritt werden die vorhandenen Qualitäten (z.B. die Ruderalvegetation, Raumbeziehungen zwischen Gebäude und Freiraum, Stadt und Landschaft...) in einem Mapping Prozess aufgenommen. In einem zweiten Schritt wird ein Konzept für die Brachfläche entwickelt, das die vorhandenen Qualitäten berücksichtigt und in ein zukunftsweisendes Projekt überführt. Dieses kann vom Bild des Urwalds, der Nachverdichtung, der Gewerbeansiedlung, einer gärtnerisch/landwirtschaftlichen Nutzung bis zur Energieerzeugung reichen.

Für die undefinierte Brachfläche soll ein charaktervolles Raumbild eines durchlässigen, vernetzten, produktiven und zugänglichen Stadtraumes entwickelt werden. Ziel ist es, einen offenen Möglichkeitsraum zu entwerfen, eine offene Struktur, die die Produktivität dieses Ortes befördert und vielfältige Schnittstellen und Übergänge zwischen der Stadt Apolda und dem Hauptgebäude von Egon Eiermann aufweist.

119222606 Productive Space Apolda

S. Langner, H. Utermann

Veranst. SWS: 2

Seminar

Block, 18.10.2019 - 01.11.2019

Do, wöch., 17:00 - 18:30, 07.11.2019 - 30.01.2020

Beschreibung

Vor dem Hintergrund der reichen Produktions- und Industriegeschichte der Stadt Apolda untersucht das Seminar „productive space Apolda“ das Thema der „Produktiven StadtLandschaft“. Hierbei wird das Wechselverhältnis zwischen dem „Harten“, der gebauten Stadt und dem „Flüssigen“, seinen Entstehungsprozessen, Austauschprozessen und Produktionsprozessen untersucht.

Die Stadt wird mit seinen diversen Stoffkreisläufen von der Vormoderne bis in die Jetzt-Zeit untersucht. Das gewonnene Wissen wird dabei Helfen ein zukunftsfähiges Konzept für den Entwurf „IBA- open space Apolda“ zu erarbeiten, das die Freifläche mit dem Eiermann-Bau zu einem Baustein einer „Produktiven StadtLandschaft“ entwickelt.

Leistungsnachweis

Beamerpräsentation
Mappe in DIN A4

119223101 cinema in time - built with urban mining materials

K. Elert, K. Linne, J. Ruth

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 101, 17.10.2019 - 30.01.2020

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 06.02.2020 - 06.02.2020

Bemerkung

zugehörige Begleitveranstaltungen:

119223202 Lichtgestaltung

119220301 Raumakustik

119223202 Lichtgestaltung

C. Hanke

Veranst. SWS: 3

Seminar

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str. 6 - Bauformenwerkstatt 001

Beschreibung

Den verfügbaren Technologien folgend, reflektiert der Einsatz von Licht wissenschaftliche und kulturelle Erscheinungen. Hierbei ermöglicht eine Annäherung an die Zusammenhänge von Licht, Technologie und Wahrnehmung gezielte Bewertungen und Entscheidungen in raumbildenden Gestaltungsvorgängen. Seminare zu Geschichte und Theorien der Lichtenwendungen zielen auf die Bildung einer Position zu Licht und Raum. Seminare zu Lichttechnik und Lichtsystemen schaffen im Weiteren die Grundlage bewusster Integration von Licht im architektonischen Entwurfsprozess.

Im Rahmen der Seminare sollen zu nachstehenden Themen Kenntnisse vermittelt werden:

1. Geschichte und Theorien der Lichtenwendungen
2. Zusammenhänge und Bewertungen von Strahlung, Licht und Optik
3. Lichttechnische Belange in den Prozessen der visuellen Wahrnehmung
4. Technische Grundlagen von Lichtsystemen (Leuchtmittel, Leuchten, Betriebstechnik, Lichtsteuertechnik)
5. Aspekte der technischen und technologischen Integration von Licht in Raumkonzepte

In einer begleitenden Arbeit sind die vermittelten Grundlagen nachvollziehbar anzuwenden. Exemplarisch werden hierbei die Aspekte des Verhältnisses von Licht und Raum analysiert und Lösungen zu gestellten Wahrnehmungsaufgaben erarbeitet.

Voraussetzungen

Teilnahme am Projekt 119223101 cinema in time - built with urban mining materials

119220301 Raumakustik**J. Arnold, C. Völker**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 13:30 - 16:45, R 214, Coudraystr. 11a, 17.10.2019 - 28.11.2019

Beschreibung

Verständnis akustischer Grundlagen. Die Studierenden können einfache Probleme aus den verschiedenen Bereichen der Akustik im

Bauwesen – vordergründig der Raumakustik – analysieren und eigenständig lösen.

Grundlagen der Akustik, Raumakustik, Messung und Berechnung akustischer Parameter und Kenngrößen.

Bemerkung

Begleitseminar zu 119223101 cinema in time....

Pflichtmodule**1520020 Denkmalpflege und Heritage Management****H. Meier, I. Engelmann, G. Spiegel**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 15.10.2019 - 28.01.2020

Di, Einzel, 13:30 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 18.02.2020 - 18.02.2020

Beschreibung

Die Vorlesung vermittelt eine architekturenspezifische Einführung in die Aufgaben, Geschichte, Theorie und Methoden der Denkmalpflege. Ein Schwerpunkt bilden aktuelle Fragen, Debatten und Ansätze, wobei auch internationale Aspekte Beachtung finden. Diskutiert werden u.a. folgende Themen: Gegenstand, Aufgaben und Institutionen der Denkmalpflege; Denkmalpflege als Spezifikum der Moderne; Denkmalbegriffe; Denkmalwerte; der Architekt/ die Architektin am Denkmal; denkmalpflegerische Praxis von der Befundanalyse und -dokumentation über Konservierung und Reparatur bis zu Umnutzung und Ergänzungsbauten; städtebauliche Denkmalpflege; inter- und transnationale sowie interkulturelle Aspekte der Denkmalpflege.

Leistungsnachweis

schriftliche Prüfung

118220901 Bauhaus-Gespräche / Einführungskurs Master Architektur**J. Springer, F. Barth, V. Beckerath, H. Büttner-Hyman, R.**

Veranst. SWS: 2

Gumpp, J. Gutierrez, J. Kühn, B. Rudolf

Seminar

Mi, Einzel, 18:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 06.11.2019 - 06.11.2019

Mi, unger. Wo, 18:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 04.12.2019 - 18.12.2019

Mi, Einzel, 16:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 18.12.2019 - 18.12.2019

Mi, Einzel, 16:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 08.01.2020 - 08.01.2020

Mi, Einzel, 18:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 08.01.2020 - 08.01.2020

Fr, Einzel, 09:00 - 16:00, Abgabe Essay digital und analog an der Professur, 14.02.2020 - 14.02.2020

Beschreibung

Bauhaus Gespräche sind eine Reihe von öffentlichen Gesprächen zwischen Architekten über das eigene Entwerfen. Jeweils auf Einladung eines Kollegen der Bauhaus-Universität Weimar werden auswärtige Architekten zunächst in einem kurzen Vortrag einige eigene Werke und deren Entstehung vorstellen. Kern der Veranstaltung ist dann das anschließende Gespräch zwischen dem Einladenden und seinem Gast. Im Gespräch wird die Arbeit am Entwurf reflektiert, Motive, Methoden aber auch die architektonischen Ziele selbst werden diskutiert. Genauer und zugleich selbstverständlicher, als dies im klassischen Werkbericht möglich ist, vermitteln die Gespräche unter Architektenkollegen Einblicke in Haltung und Denken und schließlich in die eigentliche Entwurfsarbeit der Vortragenden.

Anschließend an die Vorträge soll eine Architekturkritik zu einem frei wählbaren Werk eines der Architekten geschrieben werden.

Alle weiteren Informationen gibt es innerhalb der Einführungsveranstaltung am 14.10.2019.

Abgabe: 14.02.2020 digital und analog

Voraussetzungen

Studienzulassung zum Master Architektur.

Leistungsnachweis

Die Prüfungsleistung der Studierenden ist das Erstellen einer Architekturkritik, die sich mit einem frei zu wählenden Werk eines der Architekten in dieser Reihe Vortragenden befaßt. Sinnvollerweise wird diese Kritik dann durch den jeweils einladenden Kollegen beurteilt. Der Einführungskurs wird mit Note und 3 ECTS bewertet.

1744255 Theorie der Architektur

J. Cepl

Vorlesung

Do, wöch., 17:00 - 18:30, Audimax, 17.10.2019 - 30.01.2020

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Diese Vorlesungsreihe beschäftigt sich mit ausgewählten theoretischen und gesellschaftspolitischen Problemstellungen aus der Geschichte und Gegenwart, die die Gestaltung und Konzeption von Architektur veränderte. Anhand beispielhafter Schnittstellen soll untersucht werden, inwiefern neue philosophische Überlegungen im Zusammenspiel mit politischen, kulturellen und technologischen Transformationen Konflikte und Widersprüche hervorgebracht haben, die einen philosophischen Gedankenaustausch auch in der Architektur notwendig machten und damit auf die Gestaltung und Funktion der Architektur Einfluss nahmen.

Architektur wird in diesem Zusammenhang selbst ein Dispositiv indem sie Veränderungen und soziale Zusammenhänge beansprucht und lesbar macht. Aber sie stellt auch ein streitbares Instrument dar, das solche Neuordnungen selbst vorantreibt. Eine Betrachtung eines Werkes der Architektur und seine Einordnung in den Kontext einer Modernisierungsgeschichte erscheint dabei ebenso wichtig wie ein Verständnis der Medien, in denen diese Architektur vermittelt und verändert wird.

Anliegen dieser Vorlesungsreihe ist es, den potentiellen Einflussbereich und die Wirkungsweisen des Berufs zu erkennen, denn Architektur kann zu zeitgenössischen Fragen, Dilemmas und Widersprüchen in unserer Gesellschaft durchaus Positionen beziehen. Anhand einer Betrachtung von historischen und gegenwärtigen radikalen pädagogischen Projekten und kultur-politischen Diskursen, soll auf die Vielfalt der Handlungsspielräume von Architekten und Planern eingegangen werden, sich mit den Planungs- und Gestaltungshegemonien einer Gesellschaft kritisch auseinanderzusetzen.

Als Teil eines sich ständig verändernden geopolitischen Gefüges muss Architektur sich in neuen transnationalen und globalen Zusammenhängen, vernetzten Ökonomien und sich verändernden Landschaften und Naturräumen verstehen. Es geht darum auch um theoretische Konzepte, wechselseitige Lernprozesse zwischen den Kulturen und politischen Regimen zu verstehen. Es stellen sich somit neue Fragen zu den Möglichkeiten der Dokumentation und

Erfassung von Architektur und ihren Möglichkeiten, sich an der Entwicklung neuer Methoden der Wissensproduktion und seiner Vermittlung zu beteiligen

Leistungsnachweis

Aufsatz 4.000 Wörter

Wahlpflichtmodule

Theorie

117120506 Ringvorlesung Graduiertenkolleg "Identität und Erbe"

S. Langner, M. Lüthy, H. Meier, B. Schönig, I. Weizman, M. Welch Guerra Veranst. SWS: 2

Welch Guerra

Vorlesung

Di, gerade Wo, 18:30 - 20:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 12.11.2019 - 10.12.2019

Di, Einzel, 18:30 - 20:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 21.01.2020 - 21.01.2020

Mi, Einzel, 08:30 - 11:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 19.02.2020 - 19.02.2020

Do, Einzel, 08:30 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 05.03.2020 - 05.03.2020

Beschreibung

Die Themen und Termine der Vorlesungsreihe sind aktuell abrufbar über die Homepage des Lehrstuhls Denkmalpflege und Baugeschichte.

<http://www.identitaet-und-erbe.org/category/veranstaltungen/>

Bemerkung

Unter dem Link sind die Vorlesungstermine aufgelistet: <https://www.identitaet-und-erbe.org/category/veranstaltungen/semestertermine/>

Leistungsnachweis

Testat: 10-Minuten-Vortrag

Note: kurzer Essay (ca. 5 Seiten) sowie ein 10-Minuten-Vortrag

Es gilt, zum Thema der Ring-VL eigene Überlegungen anzustellen. Dabei kann zu einem oder mehreren Vorträgen Bezug genommen werden und es bleibt freigestellt wie eng am Thema geblieben wird. Auch können eigenständige Ausführungen zum Gesamthema "Identität & Erbe" ausgeführt werden.

Themenbeschreibung des Grako auf der Webseite: <http://www.identitaet-und-erbe.org/>

117222101 Was der Architekt wissen muss: Juristische Grundkenntnisse für den Berufsalltag

M. Lailach

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Mi, Einzel, 15:30 - 18:45, HS C, Marienstraße 13, 06.11.2019 - 06.11.2019
 Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, HS 6, Coudraystraße 9, 08.11.2019 - 08.11.2019
 Mi, Einzel, 15:30 - 18:45, HS C, Marienstraße 13, 11.12.2019 - 11.12.2019
 Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, HS 6, Coudraystraße 9, 13.12.2019 - 13.12.2019
 Mi, Einzel, 15:30 - 18:45, HS C, Marienstraße 13, 08.01.2020 - 08.01.2020
 Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, HS 6, Coudraystraße 9, 10.01.2020 - 10.01.2020
 Mi, Einzel, 13:30 - 15:00, Prüfung HS C, 19.02.2020 - 19.02.2020

Beschreibung

Die HOAI zeichnet ein umfassendes Aufgabengebiet des Architekten. In der Veranstaltung wollen wir anhand der Leistungsphasen und –kataloge der HOAI die diversen Aufgaben des Architekten behandeln. Gleichzeitig wollen wir besprechen, mit welchen Grundkenntnissen und Fähigkeiten der Architekt diese Aufgaben erledigen muss, um die Anforderungen zu erfüllen, die die Rechtsprechung an ihn stellt.

1744208 Bauhaus-Spaziergänge. Das Bauhaus vermitteln (Ma)**I. Weizman, T. Apel**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, Einzel, 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 15.10.2019 - 15.10.2019
 Di, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 22.10.2019 - 28.01.2020

Beschreibung

Die Bauhaus-Spaziergänge sind von Studierenden angebotene Rundgänge für Besucher und Gäste der Universität, die sich für die Geschichte des Bauhauses in Weimar interessieren und Orte des architektonischen und künstlerischen Erbes der Universität besichtigen möchten. Dieses Seminar vermittelt Schlüsselkonzepte zur Idee und Entwicklung des Bauhauses und seiner Protagonisten und beschäftigt sich intensiv mit Orten in Weimar, die Spuren dieser Geschichte dokumentieren können. Es soll Studierenden die Befähigung vermitteln, einen Bauhaus-Spaziergang zu leiten. Es beinhaltet Präsenzveranstaltungen in Form von Kompaktseminaren und Besuchen von Museen in Weimar. Wir werden uns sowohl mit der Geschichte des historischen Bauhauses, mit den Migrationswegen seiner Persönlichkeiten, aber auch den Wegen seiner Objekte und der Schwierigkeit, die nun fast 100jährige Geschichte zu erfassen, beschäftigen.

Das Seminar kann von Studierenden aller Fakultäten der Bauhaus-Universität Weimar besucht werden. Für Museumbesuche in Weimar müssen etwa 12 Euro eingeplant werden.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The Bauhaus walks are tours offered by students for visitors and guests of the university who are interested in the history of the Bauhaus in Weimar and would like to visit places of the university's architectural and artistic heritage. This seminar conveys key concepts for the idea and development of the Bauhaus and its protagonists and deals intensively with places in Weimar that can document traces of this history. It is designed to give students the ability to lead a Bauhaus walk. It includes face-to-face events in the form of compact seminars and visits to museums in Weimar. We will deal with the history of the historic Bauhaus, with the migration paths of its personalities, but also with the ways of its objects and the difficulty capturing its almost 100-year history.

The seminar can be attended by students of all faculties of the Bauhaus University Weimar. For museum visits in Weimar, about 12 Euros have to be planned.

Leistungsnachweis

Illustrierter Aufsatz von 3.000 Wörtern zu einem selbstgewählten Objekt der Bauhausgeschichte

119220502 "Rechte Räume"? (Ma)**H. Meier, K. Angermann**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 22.10.2019 - 28.01.2020

Beschreibung

Spätestens seit dem Artikel „Wir haben das Haus am rechten Fleck“ von Stephan Trüby in der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung (8. April 2018), in dem er die Genese der „Neuen Altstadt Frankfurt“ als ein von rechtsradikalen Kräften initiiertes Projekt beschreibt, ist das Schlagwort der „rechten Räume“ in der Welt und wurde von der ARCH+ im jüngst erschienenen Heft Nr. 235 aufgegriffen. Die darin versammelten Beiträge und die Berichte der von Trüby mit Studierenden unternommenen Reise zu europäischen „rechten Räumen“ sind Ausgangspunkt des Seminars.

Das Themenheft der ARCH+ wurde in den Medien kontrovers aufgenommen, gar ist von einem neuen „Architekturstreit die Rede“, und auch wir wollen im Seminar diskutieren, ob die Zuschreibung „rechter Räume“ für alles von Trüby angeführte aufrecht erhalten werden kann.

Dazu werden wir uns aus der Sicht der Denkmalpflege mit den aufgeführten Themenfeldern, ihrer historischen Einordnung und heutigen Bedeutung beschäftigen – etwa mit der Heimatschutzbewegung, städtebaulichen und architektonischen Rekonstruktionen, der politischen Motivation von Denkmalsetzungen und -ausweisungen und dem Leitbild der europäischen Stadt.

Anhand von Beispielen sollen diese Thematiken näher erörtert werden.

Ist Baukultur tatsächlich ein identitätspolitisches Programm der Neuen Rechten?

Wie hilfreich ist ein „Rekonstruktionswatch“?

Mit welchen Instrumenten können Denkmalpflege und Stadtplanung einer Instrumentalisierung und politischen Vereinnahmung von Denkmalen und Stadträumen entgegenwirken?

Ziel des Seminars ist es, aus der Perspektive der Denkmalpflege eine Differenzierung und begriffliche Präzision in die Debatte um „rechte Räume“ zu bringen

Bemerkung

An der Fakultät Medien wird im Wintersemester das Seminar „Geschichte, Gegenwart und Zukunft von NS-Architektur an der Bauhaus-Universität und in Weimar“ angeboten.

Es wird aufgrund der thematischen Überschneidung angestrebt, einen oder mehrere gemeinsame Termine zum Erfahrungsaustausch beider Lehrveranstaltungen durchzuführen.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme am Seminar, mündliche Leistung (Referat oder Diskussionsführung), schriftliche Ausarbeitung

119220503 Sizilien: Drei Jahrtausende Baukultur transkulturell (Exkursion)**H. Meier, K. Angermann, I. Engelmann**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 25.10.2019 - 25.10.2019
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 06.12.2019 - 06.12.2019
 Mo, Einzel, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 16.12.2019 - 16.12.2019

Beschreibung

Sizilien ist nicht nur die größte Insel des Mittelmeers, auf ihr haben auch alle mediterranen Kulturen ganz wesentliche bauliche Zeugnisse hinterlassen, die den transkulturellen Austausch seit Jahrtausenden bezeugen. Der Überlieferung dieser Zeit- und Kulturschichten und dem Umgang mit ihnen wollen wir auf der Exkursion nachspüren. Schwerpunkte sind (voraussichtlich) Palermo mit hauptsächlich normannischen und barocken Bauten, Agrigent als ehemals griechische Kolonie und Gibellina Nuova als Neustadt, in der sich nach dem Erdbeben von 1968 Künstler und Architekten aus aller Welt an der Neugründung beteiligten.

Das Vorbereitungsseminar wird in drei Blockveranstaltungen durchgeführt, die Exkursion findet im Frühjahr vor Beginn des Sommersemesters statt.

Bemerkung

Blockveranstaltungen

Fr 25.10., 9:15–12:30 Uhr

Fr 6.12., 9:15–12:30 Uhr

Mo 16.12., 9:15–12:30 Uhr

Exkursion: 13. oder 14. Kalenderwoche 2020

Leistungsnachweis

Referat zur Blockveranstaltung, schriftlicher Beitrag zum Exkursionsreader, Teilnahme an der Exkursion mit Vorstellung des Referatsthemas

119222501 Die chromatische Moderne, oder eine Archäologie der Farbe

H. Kletti, I. Weizman

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 16.10.2019 - 22.01.2020

BlockWE, 08:00 - 22:00, Exkursion Israel (optional), 29.12.2019 - 03.01.2020

Beschreibung

Ziel dieses Seminars ist es, fachübergreifend analytische und dokumentarischen Methoden im Bezug auf Farblichkeit und Materialität zu untersuchen. Wir werden uns mit Techniken, die Archäologie, Konservierung und Mineralogie verbinden, beschäftigen, um spezifische Materialeigenschaften, Werkstoffe und Wirkungen von Farbmaterialitäten von ihrer ästhetischen bis zu ihrer chemischen Zusammensetzung zu erforschen.

Mit Hilfe von Film- und digitalen Dokumentationstechniken sollen Gebäude sowohl als materielle wie auch als mediale Realität erkundet werden. Durch unterschiedliche Experten, werden wir konventionelle und neueste Methoden ermitteln, wie zum Beispiel Denkmalpfleger die Textur von Materialoberflächen betrachten und durch die Tiefe der Wände versuchen, materielle Hinweise zu finden, die wiederum mit Dokumenten, Plänen, Fotos, Notizen und Korrespondenzen untermauert und in einem architektonischen Modell rekonstruiert werden können.

Das Konzept für dieses Seminar entstand im Kontext der Recherchen über das Liebling-Haus, ein Gebäude, das 1936 in Tel Aviv von Dov Karmi gebaut wurde und das im September 2019 als White City Center eröffnet wurde. Dieses Gebäude wurde seit 2015 umfangreich recherchiert und renoviert, wobei im Laufe dieser Arbeit eher die Materialität des Gebäudes – und nicht allein der Architekt oder seine Bewohner – als Protagonist und Dokument der Migrationsbewegungen in den Fokus getreten ist. Um die materielle Geschichte des Gebäudes zu rekonstruieren, wurden unterschiedlichste Fachleute einberufen, um ihre Expertisen auf dem Gebiet der

Restaurierung, Baustoffkunde und Materialgeschichte zu erhalten. Entstanden ist nicht nur ein intensives Netzwerk, sondern auch eine Vielschichtigkeit der Deutungen der wissenschaftlichen Funde, die in diesem Seminar fachübergreifend vertieft werden sollen.

Wir werden in einer Reihe von Seminaren, Ausstellungsbesichtigungen und Workshops ein breites Spektrum der Analyse von Goethes Farbenlehre, dem historischen Konflikt zwischen Naturfarben und synthetischen Farben und spezielle Untersuchungen von Farbmaterialitäten, akkumulierten Materialgeschichten und Herstellungsprozessen erkunden.

Bemerkung

Zusätzlich zum Seminar werden zwei Exkursionen angeboten (Dessau, Weißenhofsiedlung Stuttgart). Optional können Studierende an einer Exkursion nach Tel Aviv/ Haifa teilnehmen. (siehe Semesterplan)

Leistungsnachweis

Visuelle Präsentation nach Absprache, Dokumentation einer Farbanalyse, ca. 5.000 Wörter

119222502 Deep White: „Bauhaus Moderne“ in Tel Aviv

I. Weizman

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Block, 08:00 - 22:00, Exkursion, 29.12.2019 - 03.01.2020

Voraussetzungen

Teilnahme am Seminar:

Die chromatische Moderne oder

Archäologie der Farbe oder

Architekturmoderne in Grossbritannien

119222503 Architekturmoderne in Großbritannien

I. Weizman

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 18:30 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 16.10.2019 - 22.01.2020

Beschreibung

Mit dem erweiterten Zugang zu neuen Archiven, Datenbanken und digitalen Rechercheplattformen stehen ArchitekturhistorikerInnen vor der neuen Herausforderung, die Spuren von wandernden Objekten und Ideen nachzuverfolgen.

Dieses Seminar versteht Bauwerke als dokumentarische Quellen und analysiert die Verstrickung von architektonischem Objekt mit der komplexen geopolitischen Welt sowie der Kulturgeschichte.

Anhand einer Serie von ›Objekt-Biografien‹ von Bauwerken emigrierter Architektinnen und Architekten, die unter der nationalsozialistischen Diktatur gezwungen waren, Europa vor dem Zweiten Weltkrieg zu verlassen, sollen die losen Fäden der Geschichte recherchiert und zusammengeführt werden.

Diese Objekt-Biografien beschreiben eine Architekturgeschichte, die sich beständig mit der Transformation der gebauten Umwelt verändern und sich zugleich mit neuen Medien der Dokumentation und Repräsentation auseinandersetzen muss. Das Seminar setzt sich zentral mit dem umfangreichen Archiv der Architektin und Historikerin Myra Warhaftig (1930-2008) auseinander und verfolgt die Spuren ihrer Sammlung.

Wir werden uns speziell mit der Migrationsgeschichte von ArchitektInnen nach England beschäftigen, die dort versuchten, ein neues Leben und eine berufliche Karriere aufzubauen. Während für die Emigrés in ihren neuen Heimaten ein neues Leben begann, waren die Werke dieser oft noch sehr jungen Architekten der gerade erst

begonnenen Moderne ihrem Schicksal überlassen. Wir werden unsere Forschung zunächst mit Fragen zur Biographie der Autoren, zur Neuorientierung der Praxis aus der Erfahrung des Exils, und zur Bedeutung des Gesamtwerkes der Architekten beginnen. Im weiteren soll sich die Aufmerksamkeit verstärkt auf die Biographie des Gebäudes, Schwierigkeiten zur historiographischen Einordnung des Werkes, Probleme der Restitution, Überlegungen zur Konservierung der Moderne sowie auf Fragen der Schützbarkeit dieser oft so stark veränderten Gebäude lenken

Bemerkung

Zum Seminar werden zwei Exkursionen angeboten (Dessau, London). Optional können Studierende an einer Exkursion nach Tel Aviv/ Haifa teilnehmen. (siehe Semesterplan)

119222802 Gemeinsam Planen (Ma)

F. Felger, M. Rottwinkel, M. Theye

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 16.10.2019 - 05.02.2020

Beschreibung

Wie wollen wir unsere Universität gemeinsam gestalten? Die Idee zu diesem Seminar ist durch die Campusumgestaltung 2015 bis 2019 und die Aktivitäten des Bündnis Partizipation entstanden und soll den angestoßenen Prozess, die Hochschule partizipativer zu gestalten, weiterführen. Mangelnde Beteiligung ist gegenwärtig eines der präsentesten und kontroversesten Themen der Stadtplanung. Es bietet sich uns die Gelegenheit, als Universität eine Vorreiterrolle einzunehmen und ein positives Exempel breiter, durchdachter Partizipation zu statuieren.

Das Seminar verfolgt das Ziel, Partizipationsmöglichkeiten aller Angehörigen der Universität aufzuzeigen und zu schaffen und sowie Theorie- und Praxiskenntnisse zum Thema zu vermitteln. Partizipation kann nicht ausschließlich im Seminarraum diskutiert werden, sondern muss erlebbar und verständlich gemacht werden.

Besonders wichtig ist, dass das Seminar für Student*innen aller Fakultäten offen ist und eine möglichst vielfältige Zusammensetzung der Teilnehmer*innenschaft explizit gewünscht ist. Dies unterstützen wir auch dadurch, dass wir bei der Gestaltung der Umfänge der individuellen Prüfungsleistung so flexibel sind, dass das Seminar mit 3 oder 6 LP in alle Studienpläne passt.

Dies möchten wir am konkreten Beispiel der Entwicklung einer Leitlinie für Beteiligung bei Bauvorhaben versuchen. Wir wollen verstehen, welche Akteur*innen bei Planungen am Tisch sitzen und worüber entscheiden. Die Teilnehmer*innen werden hierzu recherchieren und Befragungen durchführen. Partizipationsmethoden werden dann ganz praktisch angewendet, um auf dem Campus mit allen Nutzer*innengruppen ins Gespräch zu kommen und ihre Bedürfnisse abzufragen. Schlussendlich werden die Teilnehmer*innen aus den gewonnenen Erkenntnissen den Entwurf einer Leitlinie, also eines Regelwerks, erarbeiten, der für uns als Universität vorgibt, wann, wo und wie die verschiedenen Angehörigen bei Bauvorhaben eingebunden werden sollen.

Zusätzlich zu den wöchentlichen Seminarterminen gibt es drei weitere Termine (8./9.11., 14.11., 20.11.), an denen wir die Partizipationsmethoden ausprobieren und praktisch anwenden wollen und an denen die Teilnehmer*innen idealerweise auch anwesend sind.

Dozent*innen: Franziska Felger, Maximilian Theye, Malena Rottwinkel

Einschreibung: BISON

119222803 Reallabor Zella-Mehlis: Wie kann die Postwachstumsstadt von morgen aussehen?

A. Brokow-Loga

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 14.10.2019 - 27.01.2020

Beschreibung

Der sozial-ökologische Wandel, der auf Grund gesellschaftlicher Krisen notwendig ist, wird insbesondere auf kommunaler und städtischer Ebene entschieden werden. In den Kommunen müssen deshalb Transformationsstrategien erdacht und experimentell erprobt werden. Das Seminar nähert sich der Postwachstumsstadt-Debatte um die sozial-ökologische Transformation der Gesellschaft auf der Ebene von Stadt- und Raumplanung nun anhand eines konkreten Beispiels. Dafür kooperiert der Lehrstuhl mit der Stadt Zella-Mehlis und der dortigen Zivilgesellschaft, insbesondere dem Verein Aufwind e.V. In Zella-Mehlis weht schon ein anderer Wind: Mit vielen Aktivitäten, wie einer partizipativen Gestaltung öffentlicher Räume, des Aufbaus einer essbaren Stadt oder eines jährlich organisierten Tauschmarktes hat man sich bereits auf den Weg gemacht, um den Notwendigkeiten einer nachhaltigen Stadtgestaltung zu entsprechen. Ziel der Aktiven in der Stadt ist es, diesen Prozess strukturell weiter voranzubringen und dabei mehr Menschen vor Ort einzubinden. Damit in einem transdisziplinären „Reallabor“ lokale Transformationsprozesse angestoßen werden können, ist aber zunächst eine realistische Einschätzung der Möglichkeiten und Schwierigkeiten lokalen Handelns vonnöten. In diesem Semester soll dazu der Auftakt gemacht werden. Nach einführenden wöchentlichen Treffen zu wichtigen Themen der Postwachstumsstadt wie Klimakrise, Suffizienz, gelebten Utopien sowie Erkundungen vor Ort, soll auf einer Veranstaltung im Januar 2020 vor Ort mit experimentellen, künstlerischen und qualitativen Methoden den Fragestellungen nachgegangen werden, wie sich lokale Bevölkerung, Stadtpolitik und -planung verstärkt den Zielen der Postwachstumsgesellschaft orientieren kann.

Richtet sich an: Studierende aller BA- und MA-Programme (Wahlpflichtbereich / 3 ECTS)

Termine: montags 15.15 - 16.45 Uhr

Dozent*innen: Anton Brokow-Loga, Carolin Seiberlich

119223002 Think, Play, Create. Architecture in Computer Games between Theory and Art

J. Brinkmann, U. Kuch, G. Pandolfo

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, gerade Wo, 09:15 - 10:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 101, 16.10.2019 - 27.11.2019

Mi, Einzel, 09:00 - 12:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 101, final session, 22.01.2020 - 22.01.2020

Beschreibung

There is another world. It is an infinite space, an endless playground, a cornucopia of possibilities. In this world, the virtual world, the relationship of the human body and the environment can be explored like in a laboratory. Everything that we can perceive when we play with virtuality oscillates between reality and fiction – this is what makes it so intriguing to work with this kind of digital media.

In our seminar we will focus on the spatial component of virtuality: Which environments already exist? What kind of spaces might be created and why? What is the role of the human body in these environments? What does the digital laboratory and our research tell us about non-virtual architecture (considering especially phenomenological theories)?

In an interdisciplinary approach (three teachers with different expertise, 15 students from three faculties, four external experts, mutual learning from theory and practice) we will *think* about architecture in computer games, *play* in spatial surroundings of existing games, and *create* own environments.

Bemerkung

To provide a productive working group we invite students to apply, who do have a special interest in the above topic and have either

- previous knowledge on the theory of virtual architecture and/or of computer games, and/or
- have done a design class with Jörg Brinkmann or Gianluca Pandolfo and/or
- have another compelling access to the creation of computer games and/or virtual environments

Please send your motivation letter to the email-addresses listed below.

Voraussetzungen

Motivation letter to be send until October 9, 2019 to ulrike.kuch@uni-weimar.de

The motivation letter should concern especially information about previous knowledge on the design and/or theory of computer games and/or virtual environments.

119223003 Haltungen

J. Cepl

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 18.10.2019 - 31.01.2020

Beschreibung

"Every designer must hold a position, even those who incorrectly claim that they have no theory, for no theory is itself a strong theoretical position." — Royston Landau, 1984

Wer entwirft, hat — ob bewusst formuliert oder nicht — eine Haltung, eine Position, eine Architekturauffassung. Sie entwickelt sich mit wachsender Erfahrung und hilft dann beim Entwerfen, da sie vorherbestimmt und zugleich einschränkt, welche Lösungen in Frage kommen; sie sorgt dafür, dass man weiß, was man will — und, was man nicht will. Kurz: die Haltung gibt dem Entwerfen Richtung.

Nur ein Beispiel: ein Entwurf von Mies van der Rohe wird sich grundsätzlich von einem Le Corbusiers unterscheiden, auch wenn beides Architekten der Moderne sind. Warum ist da so? Weil ihre Auffassungen von dem, um was es in der Architektur geht und wie sie gemacht werden sollte, letztlich doch verschieden sind. Aber wie können wir das beschreiben? In Anlehnung an Roy Landau, der Anregungen aus der Wissenschaftstheorie verarbeitet, und sich dabei insbesondere auf die Ideen von Imre Lakatos zurückgreift, wollen wir versuchen zu verstehen, wie eine Haltung strukturiert ist — gibt es einen »harten Kern«, also Grundüberzeugungen, die niemals in Frage gestellt werden? Die dem Entwerfer vielleicht selbst gar nicht bewusst sind? Gibt es Regeln, wie etwas zu machen ist? Oder was gar nicht geht? Welche Theorien, Werte, Maßstäbe kommen zum Ausdruck? Lassen sich aus der Praxis übergeordnete Handlungsgrundsätze ableiten?

Bemerkung

Um diesen Fragen beantworten zu können, werden wir gemeinsam eine Reihe grundlegender Texte lesen und dann selbst »Haltungsanalysen« — Landau spricht von »positional analysis« — durchführen, und zwar anhand der Werke von Architekten, die selbst gewählt werden können. Wir wollen so versuchen, die grundsätzliche Auffassung, die aus dem Schaffen unserer »Vorbilder« spricht, zu entschlüsseln und uns so vor Augen führen, was hinter dem Werk steht.

119223004 Große Häuser

J. Cepl

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 18.10.2019 - 31.01.2020

Beschreibung

Mit der Entwurfsaufgabe »Große Häuser« stellt sich zugleich eine grundsätzliche Frage, die wir in einem parallellaufenden Theorie-Seminar erörtern wollen. Während die entwurfliche, praktische Antwort konkret sein muss und wird — ein Entwurf für einen Ort —, begibt sich die Theorie auf die Suche nach einer Antwort, die das Problem im allgemeinen zu erklären vermag. Soviel zum grundsätzlichen Unterschied von Theorie und Praxis. Da hier aber der eigene Entwurf im Mittelpunkt steht, wird es zunächst Ziel der eigenen Reflektion sein, die dem eigenen Entwurf zugrunde liegenden Ansätze zu klären und damit prägnanter zu machen. Es geht also darum, die eigene Einsicht

in das dem Thema »Große Häuser« innewohnende Formproblem — denn um dieses geht es beim Entwerfen — zu durchdenken und in Worte zu fassen.

Um dahin zu gelangen, befassen wir uns zunächst mit Autoren, die sich dem Problem des Großen Hauses gewidmet haben und versuchen so, die Wahrnehmung für die auftretenden Formprobleme zu schärfen und sie besser benennbar zu machen.

Im Mittelpunkt steht dann aber der eigene Entwurf, aus dem heraus die Argumente entwickelt werden sollen. Die Artikulation der eigenen Gedanken hat dabei Vorrang vor dem Anspruch auf akademischen Rigor — Schlüssigkeit und Eigenständigkeit sind wichtiger als der korrekt ermittelte ›Forschungsstand‹ und was sonst zur Wissenschaft gehört. Kurz: es darf selbst gedacht werden!

Bemerkung

Begleitseminar zu:

119220901 Große Häuser - Leipzig
119220902 Große Häuser - Fassaden

119223401 Die konsumierende Stadt

C. Torp

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, Einzel, 15:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 15.10.2019 - 15.10.2019

Di, gerade Wo, 16:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 29.10.2019 - 28.01.2020

Beschreibung

Städte gelten als Geburtsorte und Treibhäuser der Konsumkultur. Seit dem 19. Jahrhundert haben sich im städtischen Raum insbesondere drei Revolutionen ereignet, die unsere Vorstellung vom modernen, zivilisierten Leben tiefgreifend verändert haben: Die Versorgung mit Grundgütern, das Einkaufen und die öffentliche Unterhaltung bilden daher die zentralen Untersuchungsgegenstände der Veranstaltung. Die konsumgesellschaftliche Dynamik, die von diesen Bereichen ausging, gilt es, aus ihren ökonomischen, politischen und kulturellen Triebkräfte heraus zu erklären. Dabei wird auf der einen Seite deutlich, dass so manche Auseinandersetzung um kollektive Güter, Warenhäuser und die Verlockungen eines boomenden Unterhaltungsgewerbes in europäischen, amerikanischen und einigen nichtwestlichen Städten gleichermaßen stattfanden. Auf der anderen Seite ist die Prägekraft nationaler und lokaler Bedingungen erkennbar, die sich in den Aushandlungen um das Verhältnis von Versorgungssicherheit und Wahlfreiheit, Privatheit und Öffentlichkeit, Rationalisierung und Verzauberung niederschlug.

119223402 Klang – Musik – Metropole: Stadtgeschichte als sound history

C. Torp

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 16.10.2019 - 16.10.2019

Mi, gerade Wo, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 30.10.2019 - 29.01.2020

Beschreibung

Geräusche und Musik bilden seit jeher einen zentralen Bestandteil urbaner Erfahrung. In der Moderne haben sich die auditiven Erlebnisse in der Großstadt durch technische, planerische und musikkulturelle Entwicklungen in besonderer Weise verdichtet und sind zu umkämpften Gegenständen des öffentlichen Lebens geworden. Das gilt für die unerwünschten Klangphänomene des 19. Jahrhunderts – von der Pferdekutsche bis zur „Clavierseuche“ – wie für die Lärmbelästigungen der Gegenwart vom Fluglärm bis zur Fahrstuhlmusik. Nicht minder umstritten waren und sind die hochgeschätzten Tempel des musikalischen Lebens: die Opern- und Konzerthäuser und das, was sich dort an kultureller Selbstverständigung und ästhetischer Provokation abspielte. Die traditionelle Stadtgeschichte hat die auditiven Dimensionen der urbanen Erfahrung bislang stiefmütterlich behandelt. Mit Hilfe von Perspektiven

und Fallbeispielen aus der jüngeren musik- und soundgeschichtlichen Forschung möchte das Seminar nun die klanglichen Aspekte moderner Metropolen stärker zum Gegenstand der Reflexion machen. Die metropolitanen *soundscales* sind von uns anhand der verschiedenen Orte und Anlässe des Hörens auf deren kulturelle, politische und soziale Relevanz hin zu untersuchen.

Architektur

1432320 Modellieren, Texturieren, Beleuchten mit Cinema 4D

A. Kästner

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 21.10.2019 - 27.01.2020

Beschreibung

Im Seminar werden Grundlagen im Modellieren, Texturieren und Beleuchten mit Cinema4D vermittelt. Im 100. Jubiläumsjahr des Bauhauses werden wir das Direktorenzimmer von Walter Gropius modellieren und virtualisieren. Parallel zu unserer Arbeit am Projekt sammeln wir für die Schlusspräsentation Material zu den Möbeln und Ausstattungsgegenständen des Raumes.

Zu unserer ersten Veranstaltung werden wir den das Direktorenzimmer besichtigen und aufmessen. Außerdem werden wir die Materialoberflächen fotografieren, um sie später für Texturen zu verwenden. Die nach der Bauhausausstellung 1923 verloren gegangene Ausstattung des Direktorenzimmers wurde vom Architekten Gerhard Oschmann rekonstruiert und so können wir uns im ersten Schritt über ein Aufmaß der rekonstruierten Version alle notwendigen Maße verschaffen.

Im zweiten Schritt werden wir den Raum des Direktorenzimmers in Cinema4D

modellieren und texturieren. Gropius hat versucht, van de Veldes Architektur eine neue zeitgemäße Ausstattung zu verleihen. Nachdem wir die auf dem Kubus basierende Idee dieses Gesamtkunstwerkes hinterfragt haben werden wir Schreibtisch, Stuhl, Regale, Sessel, Sofa, Tisch, Leuchten, Wand- und Bodenteppiche modellieren und texturieren.

Im dritten Schritt werden wir das Modell unterschiedlich ausleuchten (natürliches und künstliches Licht). Im Modell werden virtuelle Kameras aufgebaut und es werden 360°-Renderings für die wichtigsten Standorte gemacht. Eine Einführung in die Software Panoweaver von Easypano zeigt, wie kubische und sphärische Panoramabilder entstehen.

Im vierten Schritt werden die Panorama Renderings miteinander mit Easypanos Software Tourweaver zu einer virtuellen Tour verknüpft. Das gesammelte Hintergrundmaterial und Schnappschüsse aus dem 3D-Produktionsprozess werden in die virtuelle Tour integriert. Der gesamte workflow kann alternativ auch für das eigene Semesterprojekt verwendet werden.

Bemerkung

Die Einschreibung für die Lehrveranstaltung findet ausschließlich über das BISON-Portal statt.

Voraussetzungen

Masterstudiengänge: Zulassung zum Studium

118222403 Parametric Building Information Modeling

O. Kammler, S. Schneider

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 22.10.2019 - 04.02.2020

Beschreibung

Beim Entwurf von Gebäuden müssen zahlreiche Elemente (wie z.B. Gebäudeform, Räume, Öffnungen, Erschließungsform, Konstruktion) definiert und sorgfältig aufeinander abgestimmt werden. Building Information Modeling (BIM) unterstützt diesen Prozess, indem es Gebäudeelemente vorhält, die schnell platziert und verändert werden können. Aufgrund der Vielzahl der Elemente, aus denen ein Gebäude besteht, gestaltet sich dieser Prozess jedoch oft als zeitaufwendig und unflexibel bei Änderungen im Entwurf. Indem Regeln definiert werden, die beschreiben wie Elemente zueinander in Beziehung stehen sollen (Parametrisierung), können Modelle erzeugt werden, die sich automatisch an bestimmte Parameter (z.B. Gebäudehöhe, Gebäudebreite, Anzahl der Räume) anpassen.

Im Seminar werden wir die Möglichkeiten der Parametrisierung von Gebäudeinformationsmodellen untersuchen. Die verwendete Software ist Revit und PlugIn Dynamo.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

When designing buildings, numerous elements (e.g. building shape, rooms, openings, circulation, construction) must be defined and carefully attuned. Building Information Modeling (BIM) supports this process by providing building elements that can be easily placed and modified. However, due to the large number of elements that make up a building, this process is often time-consuming and inflexible when changes are made to the design. By defining rules that describe how elements should relate to each other (parameterization), models can be generated that automatically adapt to certain parameters (e.g. building height, building width, number of rooms).

In this seminar we will examine the possibilities of parameterization of building information models. The software used is Revit and PlugIn Dynamo. For students in the project module "Design by Research" this course is obligatory.

Bemerkung

Für Studierende im Projektmodul „Design by Research“ ist dieser Kurs verpflichtend.

118222404 Computational Methods for User-Centered Architectural Design

O. Kammler, E. Fuchkina, S. Schneider

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 22.10.2019 - 28.01.2020

Beschreibung

The creation of spaces lies at the heart of architectural design. To understand how people are affected by the configuration of space, is essential in order to create human-friendly, and thus in the long run, sustainable environments. In this course you will learn different methods for evaluating the 'usability' of buildings. Therefore we will firstly look at, what 'building usability' actually means and how it can be enhanced (e.g. how does a spatial configuration promote wayfinding, social interaction, spatial experience). Secondly, you will learn computational methods for quantifying spatial configurations for evaluating design proposals (e.g. visibility, accessibility and daylight). Thirdly, we will introduce a VR-based toolbox for conducting pre-occupancy evaluations of building designs.

Bemerkung

The seminar is mandatory for students of the project „Design by Research“.

Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur

118222405 Parametric Urban Design and Analysis

S. Schneider, A. Abdulmawla, E. Fuchkina

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 15.10.2019 - 04.02.2020

Beschreibung

Cities are complex human-made objects. They consist of thousands of elements and need to satisfy numerous human needs. The definition of urban form (street network, plots, building volumes) is a crucial step in the planning of cities because it has the longest lasting effect on their social, economic and ecological performance. Thus, this step needs to be undertaken with greatest care. In this course we will deal with computational methods to support this process. Firstly, you will learn to create parametric models, that allow to quickly generate a large amount of design variants. Secondly, you will get introduced to spatial analysis methods (density, visibility and accessibility) in order to identify different (human centered) qualities of the generated urban forms.

The theories and methods you learn in this class provide the basic theoretical and technological framework for integrated urban development and design, which we will further deepen in the study project in the next semester.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The definition of urban form (street network, plots, building volumes) is a crucial step in the planning of cities because it has the longest lasting effect on their social, economic and ecological performance. Thus, this step needs to be undertaken with greatest care. In this course we will deal with computational methods to support this process. Firstly, you will learn to create parametric models, that allow to quickly generate a large amount of design variants. Secondly, you will get introduced to spatial analysis methods (density, visibility and accessibility) in order to identify different (human centered) qualities of the generated structures.

The knowledge provided through online seminars will be deepened in consultations and documented in several exercises. No prior technical knowledge is required.

Bemerkung

The knowledge provided through online seminars will be deepened in consultations and documented in several exercises. No prior technical knowledge is required.

119220102 Die Psychologie der Weltbeziehungen

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 22.10.2019 - 28.01.2020

Beschreibung

Auf dem Campus der Weltbeziehungen treten die Verbindungen zwischen den einzelnen Einheiten in den Vordergrund. Jede Beziehung ist ein Kontakt, eine Aufmerksamkeitsentscheidung, eine Verknüpfung. Gemeinsam sind diese Beziehungen ein Gefüge und bedingen unsere Positionierung und unsere Fixierung in dieser Existenz. Beziehungsgefüge sind komplexe filigrane Gebilde, deren Qualität durch zahllose Faktoren bestimmt wird. Wir können an ihnen scheitern oder mit ihnen reüssieren.

Durch unsere Beziehungen setzen wir uns ins Verhältnis zu uns selbst, zu den anderen, zu unserem Tun und zur Welt.

In diesem Seminar werden Beziehungen und Begegnungen vor dem Hintergrund der Architekturpsychologie analysiert: zwischen Mensch und Umwelt und zwischen Menschen im Kontext von Umwelt. Ziel ist dabei, die sozial-räumlichen Wechselwirkungen zu verstehen und Folgerungen für die Gestaltung von Umwelten abzuleiten.

Dazu werden mit dem Wissen und der Methodik der Psychologie Beziehungsgefüge analysiert, auseinandergenommen, in ihren Elementen und Wirkmechanismen betrachtet und dann neu zusammengesetzt – mit dem Ziel, sie zu optimieren und gegebenenfalls neu zu denken.

Leistungsnachweis

3 ECTS – Punktuelle seminarbegleitende „Von Woche zu Woche“ – Aufgaben wie z.B. Materialsammlung für gemeinsame Reflexionen oder Umfeld-Beobachtungen

3 ECTS – Schriftliche Ausarbeitung zum eigenen Entwurf in Form einer Begründung und Reflexion der eigenen Entwurfsidee

119220103 Wer die Leere umschließt ...**I. Escherich, J. Heinemann**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 18.10.2019 - 18.10.2019

Fr, unger. Wo, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 25.10.2019 - 06.12.2019

Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 10.01.2020 - 24.01.2020

Beschreibung

... gibt ihr eine Form. (Torsten Marold)

Im Seminar wollen wir uns auf die Suche nach Leerraum bzw. leerem Raum machen. Lücken, Unterbrechungen und Zwischenräume aufspüren. Sie sollen mit Ideen und Gedanken gefüllt, zum Leben erweckt werden. Vielleicht gelingt es uns ihnen eine neue Bedeutung zu geben und sie wieder mit Leben zu füllen. Geben wir Imaginationen, Traumbildern, Phantasiegebilden, Innovationen, ... einen Raum, in den wir eintauchen und uns zurechtfinden und aktiv handeln können.

Die Um- und Neunutzung von brachliegenden urbanen Leerräumen und das Umfunktionieren leerstehender, ungenutzter Gebäude haben in den letzten Jahrzehnten für die Stadtplanung und -Stadtentwicklung zunehmend an Bedeutung gewonnen. Architektur avanciert immer stärker zum Vermittler innerhalb komplexer Verwertungs- und Umnutzungsprozesse im Spannungsfeld der leeren, ungenutzten bzw. nicht mehr benötigten Gebäude, Gebiete und Flächen. Zum einen gilt es Ideen für langfristige Umnutzungskonzepte zu finden – zum anderen alternativ dazu auch temporäre Zwischenlösungen zu kreieren. Werden Gebäude und Brachflächen »wiederverwertet und aufgewertet«, setzt man sich dabei gleichzeitig mit Werten wie Nachhaltigkeit, Aneignung und Beteiligung auseinander und regt ein Nachdenken über den sich daraus ergebenden ökologischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Mehrwert möglicher Transformationsprozesse an.

Im Seminar werden Formate bzw. Konzepte wie Secondhand-Architektur, Recycling-Architektur, 2nd hand spaces, temporärer Urbanismus, Architektur auf Zeit u.a. thematisiert, um davon ausgehend über neue Ansatzpunkte der Stadt- und Architekturentwicklung im Kontext von Architekturvermittlung nachzudenken.

Das Seminar gibt Einblick in das weite Themenfeld des architektonischen (Leer-)Raumes. Gemeinsam wollen wir Konzepte und Strategien zur Aneignung von Raum kennenlernen, praktisch erproben und auf die jeweiligen Fächerdisziplinen zurückführen. Dazu werden verschiedene Formate bzw. Konzepte im Spannungsfeld Kunst – Design – Architektur und Vermittlung thematisiert, um davon ausgehend über Ansatzpunkte einer qualitätsvollen Architekturvermittlung nachzudenken.

Es sollen Ideen entwickelt werden, wie man im Kontext von Architekturvermittlung – den Zugang zu (Leer-)Raumgestaltung verschaffen kann. Wie kann man anregen Architektur(leer)räume neu zu denken, umzufunktionieren, neu zu besetzen und damit eine aktive Teilhabe an Entwicklungs- und Gestaltungsprozessen sowie der selbstbestimmten Nutzung von (Stadt-)Räumen entwickeln?

»Hält man den Verstand auf die Leere gerichtet, auf den Raum, kann man sehen, es kann alles darin sein, ist tatsächlich alles drin.« (John Cage)

Voraussetzungen

Anmeldung per E-Mail: ines.escherich@uni-weimar.de, julia.heinemann@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

schriftliche Arbeit: 5 LP LAK, 2x3 LP A&U, 6LP VK, FK, PD, M

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für mündliche Beiträge und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

119220401 Contemporary tools for Design**A. Kästner, U. Yener**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Do, wöch., 13:30 - 18:30, 17.10.2019 - 30.01.2020

Beschreibung

Since 1919, Bauhaus School has influenced countless art and design school all around the world. In many languages and many countries, teachers have been teaching those basic design rules to the students considering Bauhaus. Even after 100 years, those rules are still up-to-date but tools are developed. Beside analogue design methods, the students are supposed to improve their computational skills for professional life. First of all, the aim of this course is to provide basic beneficial informations to the students in many different sort of software. Secondly, with this knowledge helping them to improve their design ideas in digital environments.

This course aims to help participants to improve their knowledge in contemporary digital tools with weekly courses and block modules during the Winter Semester 2019-2020. Different sorts of professional digital tools in 3d, photography, sound and Video softwares will be introduced to the participants such as Autodesk 3dsmax, Recap, Arnold, V-Ray, Adobe AfterFX, Unity3d with many useful plugins. Using these tools every candidate will be developing a conceptual design tasks during the course. This tasks can be architectural projects, animation, motion graphics, immersive and conceptual two-dimensional or three-dimensional as well. Participants will be experiencing their design pieces in Virtual and Augmented Reality environments. Each student should present a conceptual project at the end of the semester for the Bauhaus exhibition to get credit points.

Voraussetzungen

Participants should send an email to ulas.yener@uni-weimar.de with short description and portfolio until 15/10/2019.

119220902 Große Häuser - Fassaden**J. Springer, S. Schröter, T. Kublashvili, M. Pasztori**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 23.10.2019 - 18.12.2019

Mi, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, Zwischenkritik, 20.11.2019 - 20.11.2019

Mi, Einzel, 12:30 - 17:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Zwischenkritik, 27.11.2019 - 27.11.2019

Mi, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, Abschlusspräsentation, 08.01.2020 - 08.01.2020

Beschreibung

Als Begleitung des Semesterentwurfs soll im Rahmen der Semesterexkursion jeweils ein Referenzgebäude in Mailand studiert werden. Wir möchten insbesondere die kompositorischen und haptischen Gestaltungsmittel der Fassade, aber auch die Organisation im Grundriss und die Verflechtung mit dem Stadtgefüge untersuchen.

Ein fotografisches Portrait des Gebäudes soll erstellt werden, das die spezifische Atmosphäre des Gebäudes und seine Einbindung in die umgebende Stadtstruktur in einem Foto vermittelt.

Nach unserer Rückkehr in Weimar werden wir die Kubatur und Proportionierung der Gebäudehülle des Referenzgebäudes mittels Pappmodellen untersuchen. Ein Detailmodell eines Fassadenausschnitts oder eines

Innenraums des Referenzgebäudes in frei gewählter Modellbautechnik dient der Untersuchung von Materialität und Haptik, Tonalität und Maßstäblichkeit. Das Studium der Gestaltung der Referenz steht dabei gegenüber Fragen der Baukonstruktion im Vordergrund.

Die im Seminar erlangten Fähigkeiten zur Arbeit mit handwerklich einfachen, aber gestalterisch präzisen Modellen und die im Seminar behandelten Fragestellungen der Gestaltungskraft sind als eine Basis für die Arbeit am Semesterentwurf zu verstehen.

Bemerkung

Entwurfsbegleitendes Seminar zu den Projektmodulen:

119220901 Große Häuser - Der städtische Block als architektonisches Objekt

119222201 Freie Ruderer Berlin

Für Studierende die nicht an der Exkursion teilnehmen, werden Referenzgebäude in der näheren und mittleren Umgebung angeboten.

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1.–3. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation 2–3 Wochen vor der Entwurfsabgabe des Projektmoduls, die mit einer Note und 6 ECTS bewertet wird.

119221003 Houdini's Way

J. Gutierrez, L. Kirchner, S. Liem

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, Einzel, 15:15 - 20:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 16.10.2019 - 16.10.2019

Mi, Einzel, 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 13.11.2019 - 13.11.2019

Mi, gerade Wo, 09:15 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 20.11.2019 - 29.01.2020

Mi, Einzel, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, Präsentation, 05.02.2020 - 05.02.2020

Beschreibung

„Some say I do it this way, others say I do it that way, but I say I do it the other way.” - Harry Houdini

Bei der Umsetzung räumlicher Ideen sehen wir uns als Architekten einer großen Anzahl von Interessen, Auflagen und Einschränkungen ausgesetzt. Vor allem beim Arbeiten im historischen Bestand sind wir oft gefangen im Spannungsfeld zwischen Denkmalpflege, finanziellen Aspekten und neuen funktionalen Herausforderungen.

Um uns von diesen Fesseln zu befreien, müssen wir als Architekten Methoden anwenden, die in der konzeptionellen Domäne operieren und ein übergeordnetes Gesamtnarrativ erzeugen, das alle Teilinteressen integriert und miteinander aussöhnt.

Im Rahmen des Seminars werden wir uns mit zwei Methoden befassen, *Metaphern* und *Patterns*.

Metaphern beschreiben räumliche Operationen und übertragen deren Komplexität auf eine nachvollziehbare, gleichnishafte Ebene. Weiterhin dienen sie im Entwurfsprozess als Messlatte für die konzeptionelle Konsistenz der jeweils getroffenen Entwurfsentscheidungen.

Patterns hingegen sind wiederkehrende Beobachtungen an einem spezifischen Ort und helfen uns lokale Besonderheiten zu identifizieren. Dabei geht es weniger um einen kausalen Zusammenhang zwischen Patterns und konkreten Entwurfsentscheidungen, sondern mehr um die Anreicherung eines diskursiven Subtextes für ein Projekt sowie um die Schärfung unseres architektonischen Blickes durch die Auseinandersetzung mit einem Ort.

Das Seminar ist zwingende Voraussetzung für die Teilnahme am Südländer 08 - Entwurf im Sommersemester 2020. Basierend auf unseren Arbeitsergebnissen werden wir uns in Zusammenarbeit mit Studierenden der Universitäten

von Rosario, Argentinien und Montevideo in Uruguay eines denkmalgeschützten Objektes in Montevideo annehmen. Mit der Teilnahme am Seminar wird die Teilnahme an der Exkursion und am Entwurf SS20 verbindlich bestätigt.

119221502 Hudson Valley Ecologies (Ma) - Exkursion

V. Beckerath, T. Hoffmann

Veranst. SWS: 2

Exkursion

Block, 24.10.2019 - 01.11.2019

Beschreibung

Das international ausgerichtete und transdisziplinär angelegte Lehrforschungsprojekt Hudson Valley Ecologies beschäftigt sich mit den wechselseitigen Beziehungen von Stadt und Land und knüpft damit an vorangegangene Projekte der Professur zu den urbanen Peripherien Berlins und Roms, sowie zum ländlichen Raum des Schwarzatal in Thüringen, an. Das Hudson Valley erstreckt sich über mehrere hundert Kilometer nördlich von Manhattan und ist von großer ökonomischer, ökologischer und kultureller Bedeutung für die Stadt New York City sowie die Städte, Dörfer und Landschaftsräume entlang des Hudson. In Kooperation mit der Hudson Valley Initiative am GSAPP, Columbia University, New York werden im Verlauf des Projektes Themen für kollektive und individuelle Forschungs- und Entwurfsthemen erarbeitet. Das Projekt beruht auf mehreren miteinander verbundenen Lehrformaten einschließlich eines Seminars, einer Exkursion nach New York / Hudson Valley im Oktober 2019 und eines Entwurfsstudios im Wintersemester 2019/20. Es richtet sich an besonders motivierte Studierende, die sich für die aktuellen internationalen Diskurse im Kontext von Architektur und Urban Design interessieren und gleichzeitig über sehr gute Voraussetzungen und Erfahrungen im architektonischen Entwurf und dessen Repräsentation in Zeichnung, Modell und Visualisierung verfügen. Studierende anderer Studiengänge und/oder Fakultäten sind unter bestimmten Bedingungen willkommen.

Die Exkursion findet vom 24.10. – 1.11.2019 statt. Sie dient dem Besuch einiger ausgewählter Orte und Institutionen in New York City und beinhaltet weiterhin eine Reise in das Hudson Valley. Die Reiseroute durch das Hudson Valley beruht auf den Ergebnissen und Zielsetzungen, die im Rahmen des vorbereitenden Seminars erarbeitet wurden.

Voraussetzungen

Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme an dem vorbereitenden Seminar im Sommersemester 2019.

119221602 Dédicase (Ma)

H. Büttner-Hyman, L. Stroszeck, D. Guischard, C. Helmke

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 17.10.2019 - 30.01.2020

Beschreibung

„Der neue Ernst ist das Ergebnis eines Spiels mit dem Ernst. Mit dem Ernst spielen zu können heißt, ihn einerseits als andere Seite des Spiels, andererseits jedoch als Bedingung der Möglichkeit des Wechsels von der einen auf die andere Seite begreifen zu können. Der neue Ernst (...) ist die Einheit der Differenz von Ernst und Spiel und damit die Erfahrung der Ununterscheidbarkeit von Ernst und Spiel. Wenn die Ironie das Spiel mit dem Ernst ist, dann ist der neue Ernst die Erfahrung des Ernstes allen Spiels.“(1)

(1) Frank Müller: Wespennest, Nr. 119, Wien 2000, zitiert D. Baecker aus: Karl Heinz Bohrer, „Sprachen der Ironie - Sprachen des Ernstes“, Suhrkamp Verlag, Frankfurt a.M., 2000 (*Dirk Baecker führt die Begrifflichkeit des „Neuen Ernstes“ auf eine Definition von Nietzsche zurück, die erst beim Rezipienten entsteht*)

Workshop-Studio-Bauhaus 100 Weimar/Berlin: Positionierung in Zeiten der Selbstoptimierung fachübergreifende Kooperation mit:

Jan R. Krause (Prof. Dipl.-Ing.), AMM Architektur Media Management, Bochum University of Applied Science und
Gastvortrag/Gespräch mit Philosoph Hannes Böhringer (Prof. Dr. phil. habil. em)

Bemerkung

Richtet sich an: 1.-3. Fachsemester Masterstudiengang Architektur M.Sc.A. sowie 5. Fachsemester
Bachelorstudiengang Architektur B.Sc.A.

Termin: Donnerstag 17:30 Uhr - 19:00 Uhr

Beginn: Einführungsveranstaltung Mittwoch 16.10.2019

Vertiefende Details: 14. Oktober 2019 Infoveranstaltung Fakultät Architektur und Urbanistik Lehrstuhl: Infowand EG
Hauptgebäude R 003-R 004_ Webseite www.heikebuettner.de

Voraussetzungen

Eingeschrieben im Studiengang MA + BA Architektur

Leistungsnachweis

Hausarbeit

119221603 Workshop-Studio Bauhaus 100 (Ma)

H. Büttner-Hyman, L. Stroszeck, D. Guischard, C. Helmke Verant. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 17:00 - 19:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 17.10.2019 - 30.01.2020

Do, Einzel, 09:00 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 12.12.2019 - 12.12.2019

Fr, Einzel, 09:00 - 14:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 13.12.2019 - 13.12.2019

Beschreibung

Positionierung in Zeiten der Selbstoptimierung

Im Rahmen des „Workshop-Studio“ findet im Wintersemester 2019 eine fachübergreifende Kooperation statt mit:

I. Prof. Dipl.-Ing. Jan R. Krause, Masterstudiengang AMM Architektur Media Management, Bochum University of Applied Science

„Im Gespräch (...) bekannte Julius Posener einmal: „Ich war Dilettant!“ Und das war wohl seine große Stärke. Nämlich im besten Sinne des lateinischen Wortes „dilectare - sich an etwas erfreuen“. Ein Dilettant ist ein Liebhaber eines bestimmten Metiers. Mit Leidenschaft hat er sich der Architektur gewidmet. Und er hatte eine besondere Gabe: Er sprach und schrieb für jedermann. Immer auf Augenhöhe. Posener hat geschrieben, gedacht, erzählt und -- das ist sehr wichtig - er hat zugehört. Er hat das Denken erlaubt, er hat es sogar erwartet. Er hat nicht immer nach einer gefügten Meinung etwas behauptet. Er hat die Suche nach der Meinung anderer, aber auch der Selbstzweifler vorgelebt. Er war nicht nur der Kämpfer, sondern er war der Suchende.“

Jan R. Krause: Wolkenkuckucksheim - Cloud-Cuckoo-Land 01- 2006

II. Gastvortrag und Gespräch mit Philosoph Prof. Dr. phil. habil. em Hannes Böhringer

„Das ist nicht zu verstehen, als wäre Wahrheit eine Ware, die im Regal steht. Ach ja, jetzt habe ich sie entdeckt! Da ist das Müsli, wo Wahrheit draufsteht. So ist es nicht zu verstehen. Wahrheit ist subjektiv. Nicht jeder, der ein Bild sieht, ein Gedicht liest, kommt zum selben Schluß. Insofern bleibt das alles in der Schwebe, so wie die Kunst immer in der Schwebe bleibt, ob sie nicht Lug und Trug ist, wie Plato schon geargert hat. In diesem Schwebezustand - Leichtigkeit! - kann die Kunst einen aber treffen.“

Hannes Böhringer: Interview mit Ronald Berg, Kunstforum Bd. 195, Hrsg. D. Bechthold, Köln 2009

Das „Workshop-Studio“, welches eng mit dem Seminar und den Projekten des Lehrstuhls verknüpft ist, findet als Blockveranstaltung in Weimar/Berlin statt. Die Teilnahme ist offen für alle Fachbereiche der BUW.

Unser „Workshop-Studio“, das zuvor bereits in den Semestern 2018/19 stattfand, ermöglicht den Studierenden interdisziplinär in verschiedenen Aufgabenbereichen und Formaten an dessen Realisierung mitzuarbeiten sowie sich mit freien Themen in den Forschungsprozess einzubringen. Die Teilnahme an der Koordinierung, die Mitwirkung bei der Organisation von Ausstellungen, Veranstaltungen und Dokumentation ist sehr erwünscht.

Bemerkung

Offen für alle Studierenden aller Fakultäten der Bauhaus-Universität Weimar

Voraussetzungen

Eingeschrieben im Studiengang MA + BA Architektur

Leistungsnachweis

Hausarbeit

119222202 Stegreif Freie Ruderer

F. Barth

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, Einzel, 14:00 - 20:00, 18.10.2019 - 18.10.2019

BlockWE, 09:15 - 20:00, 19.10.2019 - 20.10.2019

Beschreibung

Für einen in Berlin ansässigen Ruderclub, die »Freien Ruderer Berlin«, soll eine mobile Anlage auf dem Wasser entworfen werden. Grundlage sind modulare transportable Pontons (deren Entwurf und Geometrie Teil der Aufgabe sind), die in unterschiedlichen Arrangements zusammengestellt werden können, je nach Ort und aktueller Nutzung – für den normalen Clubbetrieb, der neben den sportlichen auch die geselligen und gesellschaftlichen Aspekte einschließt, doch auch für Regatten und andere Veranstaltungen.

Bemerkung

Die Konsultationen finden im Block, im zweiwöchigen Rhythmus statt.

Begleitveranstaltungen:

119220902 Große Häuser - Fassaden
119223004 Große Häuser

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1.–3. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Projektmodul wird mit einer Note und 12 ECTS bewertet.

119223203 Architekturfotografie

T. Adam, M. Ahner

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, Einzel, 19:00 - 20:30, Amalienstraße 13 - Seminarraum KEV 009.3, 17.10.2019 - 17.10.2019

Beschreibung

Wandelbarkeit der Architekturfotografie.

Architekturfotografie wird häufig als etwas rationales und statisches wahrgenommen.

Beim genaueren Betrachten unterliegt auch die Architektur im Tagesverlauf einem ständigen Wandel. Es lohnt sich akribisch hinzuschauen, mögliche Sichtweisen zu erkunden und dabei sowohl dem Objektiven als auch Subjektiven verpflichtet zu sein. Muss ein Bild eine umfassende

Beschreibung liefern, oder darf es offene, unbeantwortbare Fragen zumuten? Die technischen Möglichkeiten der Fotowerkstatt werden aufgezeigt und in die individuelle Umsetzung einer fotografischen Position einbezogen.

Bemerkung

Begleitveranstaltung zu:

119220101 Campus-Bauhaus - co-working/ co-living

119223301 Computational Design Methods (CDM) - Basic

R. König

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 16.10.2019 - 29.01.2020

Beschreibung

In diesem Seminar werden verschiedene Grundlagen computerbasierter Entwurfsmethoden und deren Anwendung vermittelt. Diese umfassen (i) die Grundlagen der Programmierung, (ii) räumliche Analysemethoden, (iii) Einführung in BIM, (iv) Einführung in VR/AR mittels Unity, (v) neue Webtechnologien zur Visualisierung eigener Daten.

Bemerkung

Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft und anhand mehrerer Übungsaufgaben belegt. Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich.

119223302 Evolutionary Design Methods (EDM) - Advanced

R. König

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 15.10.2019 - 28.01.2020

Beschreibung

Voraussetzung für die Belegung dieses Kurses ist die Teilnahme an einem Kurs der Professur Computational Architecture in einem der letzten Semester, oder gute Programmierkenntnisse. In diesem Seminar werden vor allem die Programmier-Fähigkeiten und deren kreative Anwendung vertieft.

Inhaltlich befassen wir uns mit der Kombination verschiedener räumlicher Analysemethoden mit innovativen generativen Methoden und evolutionären Algorithmen zur Optimierung bestimmter Aspekte urbaner Planungen, städtebaulicher oder architektonischer Entwürfe. Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft. Neben regelmäßigen Übungsaufgaben besteht die Semesterleistung in der Implementierung einer selbst definierten Aufgabe, welche die im Rahmen des Seminars erlernten Fähigkeiten anhand eines praktischen Beispiels anwendet.

1724131 Öffentliche Bauten (Ma)**K. Schmitz**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 22.10.2019 - 28.01.2020

Do, Einzel, 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, Prüfung, 13.02.2020 - 13.02.2020

Do, Einzel, 15:00 - 16:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 13.02.2020 - 13.02.2020

Beschreibung

Die Vorlesungsreihe befasst sich mit der historischen Entwicklung des öffentlichen Raumes und der Entwicklung der typischen öffentlichen Bauten, die unsere Städte heute prägen. Dabei bilden drei Themenbereiche den Schwerpunkt: Der Themenbereich der Funktionen, der Bestimmung und der des architektonischen Raumes. Die Geschichte der Funktionen handelt von deren fortschreitender Ausdifferenzierung: Sie ist gekennzeichnet durch zunehmende Spezialisierung von Nutzungszusammenhängen und deren Verselbständigung. Die Geschichte zeigt zwar, dass die Fortschreitende Ausdifferenzierung öffentlicher Funktionen und die Ideengeschichte des architektonischen Raumes sich gegenseitig bedingen, aber nicht immer Hand in Hand gehen. Die These, dass sich die Gebäudestruktur und die Gebäudeform aus der jeweiligen Funktion entwickeln trifft selten zu. Vielmehr zeigen sich in der älteren und jüngeren Architekturgeschichte räumliche Vorstellungen und räumliche Strukturen, innerhalb derer sich bestimmte Zweckbestimmungen entfalten konnten und können. Entscheidend für das Verstehen von öffentlichen Bauten und öffentlichen Räumen ist deswegen weniger die vordergründige funktionale Beschreibung, sondern die gesellschaftliche Bestimmung, die diese Bauten in jeder Epoche erfüllen mussten und heute noch zu erfüllen haben.

In diesem Semester werden Parlamentsbauten, Bibliotheken und Theater besprochen.

1754249 Licht und Raum**C. Hanke**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str. 6 - Bauformenwerkstatt 001, 21.10.2019 - 27.01.2020

Beschreibung

Den verfügbaren Technologien folgend, reflektiert der Einsatz von Licht wissenschaftliche und kulturelle Erscheinungen. Hierbei ermöglicht eine Annäherung an die Zusammenhänge von Licht, Technologie und Wahrnehmung gezielte Bewertungen und Entscheidungen in raumbildenden Gestaltungsvorgängen. Seminare zu Geschichte und Theorien der Lichtanwendungen zielen auf die Bildung einer Position zu Licht und Raum. Seminare zu Lichttechnik und Lichtsystemen schaffen im Weiteren die Grundlage bewusster Integration von Licht im architektonischen Entwurfsprozess.

Im Rahmen der Seminare sollen zu nachstehenden Themen Kenntnisse vermittelt werden:

1. Geschichte und Theorien der Lichtanwendungen

2. Zusammenhänge und Bewertungen von Strahlung, Licht und Optik
3. Lichttechnische Belange in den Prozessen der visuellen Wahrnehmung
4. Technische Grundlagen von Lichtsystemen (Leuchtmittel, Leuchten, Betriebstechnik, Lichtsteuertechnik)
5. Aspekte der technischen und technologischen Integration von Licht in Raumkonzepte

In einer begleitenden Arbeit sind die vermittelten Grundlagen nachvollziehbar anzuwenden. Exemplarisch werden hierbei die Aspekte des Verhältnisses von Licht und Raum analysiert und Lösungen zu gestellten Wahrnehmungsaufgaben erarbeitet.

Bemerkung

Die Einschreibung findet im Bisonportal statt.

Planung

119222904 Sozialer Wohnungsbau als Bild, Programm und Drohkulisse

B. Schönig

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 14.10.2019 - 27.01.2020

Beschreibung

Sozialer Wohnungsbau ist heute wieder in aller Munde. Während die einen ihn als Strategie sehen, um die Wohnungsfrage zu lösen, assoziieren die anderen damit Betonburgen, in denen Tatort-Kommissare regelmäßig mit Selbstverständlichkeit auf Verdächtige und Opfer treffen, und die Apologeten neoklassischer Wohnungsmarkttheorien sehen darin die unzulässige Verzerrung ökonomisch funktionaler Marktgesetze.

Bei allen widerstreitenden Perspektiven auf sozialen Wohnungsbau als wohnungspolitisches Instrument und Element der Stadt: weder historisch noch aktuell ist er aus der bundesdeutschen Stadtentwicklungspolitik und Planung, aber auch der wohlfahrtstaatlichen Wohnraumversorgung wegzudenken. Umso notwendiger ist die Auseinandersetzung mit gesellschaftlicher Bedeutung, institutioneller Organisation und stadträumlicher Gestaltung sozialen Wohnungsbaus im Bestand und Neubau - nicht zuletzt, um Wohnqualitäten in diesem Segment des Wohnungsmarkts zu sichern.

Das Seminar setzt sich vor diesem Hintergrund mit Begriffen und Bildern aber auch dem Umgang mit Bestand und (Neu-)Bau sozialen Wohnungsbaus auseinander. Es zielt darauf, methodische Ansätze und Forschungsperspektiven zu entwickeln, wie sozialer Wohnungsbau international und nationale vergleichend erforscht werden kann.

118220204 Urban Development and Design

B. Nentwig, N.N., P. Schmidt

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 004, 21.10.2019 - 03.02.2020

Mo, Einzel, 17:00 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 16.12.2019 - 16.12.2019

118221205 Research in Urban Design and Urban Planning

B. Schönig, S. Rudder, S. Langner

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 14.10.2019 - 27.01.2020

Mo, Einzel, 15:15 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 28.10.2019 - 28.10.2019

Mo, Einzel, 15:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 02.12.2019 - 02.12.2019

Beschreibung

The lecture focuses on recent debates in urban research deriving from the perspectives of urban planning, urban design and landscape planning and architecture. Starting from these debates, it discusses methodological questions applied in different fields and contexts of urban and planning research.

119220202 Öffentliches Bauen**K. Schmitz-Gielsdorf**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 18.10.2019 - 31.01.2020

Beschreibung

Die öffentliche Hand (Bund, Länder und Kommunen) ist bei einer Vielzahl von Planungs- und Bauaufgaben der Auftraggeber. So z.B. bei Schulen und Kindergärten, Sporthallen und Schwimmbädern, Museen und Denkmälern, Feuerwehrgebäuden, Wohnheimen, Zoogebäuden, Rathäusern oder Theaterbauten und nicht zuletzt auch bei Flächennutzungsplänen, Bebauungsplänen, städtebaulichen Konzepten oder Wettbewerben.

Was sind die Besonderheiten beim öffentlichen Bauen, wie erfolgt die Projektentwicklung und das Projektmanagement, wie ist die Aufgabenteilung zwischen Bauverwaltung und Planern, welche rechtlichen Rahmenbedingungen sind zu beachten. Welche weichen Faktoren, welche psychologischen Besonderheiten spielen eine Rolle? Wie lässt sich Architekturqualität und Baukultur generieren? Anhand von konkreten Projekten aus einer Großstadt in Sachsen wie Leipzig und einer Kleinstadt in Thüringen wie Gotha sollen diese Themen aufgerufen und vermittelt werden.

Bemerkung

Beschreibung bitte an der Professur bei Herrn Schmitz-Gielsdorf erfragen.

119220203 Educational architecture: Insight, Innovation, Inspiration**S. Huang**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 004, 16.10.2019 - 29.01.2020

Beschreibung

In next summer semester 2020, we will offer an innovative space design and development project in the metropolis of Shenzhen, which aims at creating cutting-edge spaces for educational institutions, research centers and will be constructed in real scale. Considering the complexity of global interrelations, integrating innovative urban strategies with spatial design and the intricacy of multi-cultural settings, in this winter semester, we therefore offer a preparation seminar to this upcoming semester project.

Aiming at exploring insight of innovative spaces and hunting for the inspiration, this seminar consists of 3 components:

a) Academic discussion of developing an educational innovative locality for creative milieus in various scales: from macro urban setting to meso neighborhood, for instance, how can urban stakeholders foster an innovation-friendly environment through policy making, urban design and real estate management? From single architecture to micro room design, for example, how can architects cooperate with psychologists, together with artist and digital media designers, getting inspiration from educationalists, to play an important role in creating innovative educational space? This section invites an open discussion about the related essential and required criteria for creating an innovative space which simultaneously inspires the users.

- b) Empirical dialogue of the state-of-the-art global case studies. This section offers an overview of related case studies from all over the world. Each one of the case studies will be discussed in depth, together with its urban governance background as well as its architectural design.
- c) Culture exchange. When the West meets the East, there are many differences and contrasts that need to be mediated. In this section, 3 guest lecturers from Europe and China will be invited to give different insights of university planning in their own urban context. This section also includes an introduction to a basic insight of Chinese culture which allows your design to be contextualized into local climates and settings.

These 3 components stimulate the synergy of producing a convincing design scheme which fits into the current market niche.

Through this seminar, you will be prepared both academically and culturally to the project and the fully funded excursion to Shenzhen in the summer semester 2020.

119221102 Elemente der Stadt. Marseille

A. Garkisch, M. Kraus, J. Simons, M. Weisthoff

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 16.10.2019 - 29.01.2020

Beschreibung

Das Analyseseminar wird von der großmaßstäblichen, auf die Stadt bezogenen Formensprache über den Straßenraum bis zu den eingesetzten Materialien die Typologie und Identität des öffentlichen Raums der mediterranen Metropole untersuchen.

Der Schwerpunkt liegt auf der Qualität des urbanen Raums als Ergebnis komplexer Interaktion aus historischen Entwicklungen und ökonomischen Konditionen, sowie dem Prozess der konstanten Transformation urbaner Räume.

Anhand konkreter Fallbeispiele wollen wir über das Erfassen spezifischer Qualitäten die jeweils entscheidenden Parameter auf ihre Anwendbarkeit im eigenen Entwurfsprozess hin überprüfen.

Das Seminar ist für Entwursteilnehmer verpflichtend!

Voraussetzungen

Teilnahme am Entwurf Marseille

119221103 Arch. vs. Stadt

A. Garkisch

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, Auftaktveranstaltung am 06.11.2019, 16.10.2019 - 29.01.2020

119221104 Images Design Images. Analoge Architektur

A. Garkisch, M. Kraus, J. Simons, M. Weisthoff

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 23.10.2019 - 29.01.2020

Beschreibung

Das Theorieseminar ist Teil einer Seminarreihe, die unseren Umgang mit Bildern, Vorstellungen und Referenzen beim Entwurf thematisiert. Durch die Digitalisierung haben die Geschwindigkeit der Bildproduktion und die Menge

der Bilder zugenommen, die wir beim Entwerfen einsetzen können. Im Konsum des Bildstroms verliert die einzelne Referenz an Bedeutung. Fast schon unbewusst fließen Bilder in den Entwurf und werden sofort zu neuen Bildern verarbeitet. Dabei ist ein Kreislauf von immer gleichen Bildern entstanden, der vermeintlich auf der Suche nach Neuem ist.

Bilder und Referenzen für den Entwurf zu nutzen, war nicht immer selbstverständlich. Für die Architekten der Nachkriegsmoderne und des Funktionalismus etwa musste sich der Entwurf aus den technischen und den sozialen Bedingungen heraus definieren. Bilder oder gar historische Referenzen waren von vornherein ausgeschlossen oder wurden nicht öffentlich benannt.

Die Seminarreihe untersucht das Thema über vier Semester hinweg von den Anfängen der Postmoderne, der Behauptung der Autonomie der Architektur bei den Architekten des Rationalismus, der Verwendung der Vorgefundenen bei den analogen Architekten, dem Einsatz des Bildes zur Konstituierung des Entwurfs bei Eisenmann, Shinohara und Olgiati bis zur heutigen Generation Instagram.

Im Seminar setzen wir uns mit einzelnen Architekturpositionen, ihren Entwürfen und Texten auseinander. Dabei wird von den Studierenden eine intensive Recherche, Textarbeit und zeichnerische Grundrissanalyse erwartet.

Voraussetzungen

Einschreibung und Zulassung zu den entsprechenden Studiengängen.

119221105 Leben/ Dazwischen (Ma)

A. Garkisch, M. Kraus

Veranst. SWS: 4

Blockveranstaltung

Mo, wöch., 10:00 - 13:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, Termine bitte den Aushängen entnehmen., 21.10.2019 - 27.01.2020

Mo, Einzel, 09:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 20.01.2020 - 20.01.2020

Beschreibung

Den Mittelstädten kommt große Bedeutung für die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands zu. Für die ostdeutschen Bundesländer lässt sich zudem eine große Entwicklungsperspektive beschreiben, deren Gestaltung neue Lesarten u.a. der Bedeutung des wichtigen kulturellen, baulichen Erbes dieser Städte voraussetzt. Das interdisziplinäre Lehrprojekt will hierzu Grundlagen schaffen und neue Diskurse begründen.

Nicht erst seit 1990 werden die Architektur und die städtebaulichen Strukturen der Nachkriegs- und Wiederaufbauzeit eher als Last denn als Bewahrens wertiges Erbe wahrgenommen und müssen immer häufiger Neubauprojekten weichen. Wenn sie denn als erhaltenswert, qualitativ und "schön" anerkannt werden, dann meist nur partiell, so z.B. bestimmte historische Schichten, oft aus der frühen Aufbauphase, oder nur Einzel- und Sonderbauten.

Doch wie lässt sich eigentlich feststellen, wie diese gesamte, auf so vielfältige Weise geprägte Stadt heute funktioniert? Was sind ihre städtebaulichen Besonderheiten und Qualitäten? Und wie nähert man sich methodisch einer solch komplexen Frage an?

Mit der auf fünf Semester angelegten Seminarreihe wird anhand einer Reihe von Case Studies ein ganzheitlicher, weil multiperspektivischer Ansatz erprobt. Der Kurs steht Studierenden der Disziplinen Architektur/Urbanistik/ Visuelle Kommunikation Schwerpunkt Fotografie offen. Methoden und Strategien aus den Fachdisziplinen Architektur/Städtebau, kritische Kulturerbeforschung/Denkmalpflege/Baugeschichte und Visuelle Kommunikation/ Fotografie kommen zusammen. Die Studierenden erarbeiten auf dieser Basis gemeinsam eine vielschichtige Bestandsaufnahme und schaffen so die Grundlagen für ein vertieftes Verständnis dieses besonderen Siedlungstyps und für neue Perspektiven zukünftiger Entwicklungen. Eine vorläufige Liste zu untersuchender Orte umfasst die Städte Neubrandenburg, Merseburg, Bernau, Schwedt, Sondershausen.

Das Projekt ist als Blockseminar angelegt und ist verbunden mit zwei mehrtägigen Aufenthalten vor Ort.

119221106 Städtebau**A. Garkisch, S. Rudder**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 23.10.2019 - 29.01.2020

Beschreibung

Mit der Stadt im umfassenden Sinn wird sich befasst: als Ort des Gemeinwesens und der Zivilisationsgeschichte, als Raum und als Bild, als strukturelles und ästhetisches Phänomen, als Gegenstand und Ergebnis von Politik und Wirtschaft. Im Zentrum der Betrachtung steht dabei immer die Stadt als Lebensort und Kulturform, die wie ein Werk der Literatur oder bildenden Kunst gelesen, analysiert und weitergeschrieben werden kann. Die Arbeit kann vom städtebaulichen Detail – dem Haus, der Fassade, Balkonen, Eingängen, Höfen, Gärten, Erdgeschosszonen – bis zur gesamtstädtischen Betrachtung reichen – der Beziehung von Stadtfeldern untereinander oder dem Verhältnis zwischen Stadt und Landschaft. Die Lektüre zur Theorie des Städtebaus steht im Vordergrund.

119221202 Stadt im Zeitalter des Über-Tourismus**S. Mandic, S. Rudder**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Do, wöch., 17.10.2019 - 30.01.2020

Do, Einzel, 09:00 - 09:30, Abgabe am Lehrstuhl, 13.02.2020 - 13.02.2020

Beschreibung

Aus Tourismus wird Massentourismus wird Übertourismus. Geschätzt zehn Prozent macht der Anteil der Tourismusindustrie am Welthandel aus. Es geht um sehr viel Geld, und es geht um immer mehr Menschen, die sich einen Urlaub leisten können. Beliebte Städte wie Venedig, Barcelona oder Dubrovnik ächzen unter dem Ansturm der Reisenden und suchen nach Konzepten, wie die Belastung für Bewohner und Umwelt verringert werden kann. Aber auch aus Sicht der Besucher ändert sich das Erleben der besuchten Orte, die hoffnungslos überfüllt jeden Zauber verlieren.

Im Seminar wollen wir Phänomene des „Over Tourism“ und Strategien für einen stadtverträglichen Tourismus studieren und bewerten. Kann zum Beispiel „nachhaltiger Tourismus“ eine Lösung sein? Am Beispiel des Ostseebades Zingst sollen städtebauliche und architektonische Modelle auf ihre Brauchbarkeit für den realen Ort untersucht werden.

Bemerkung

Begleitseminar zu Entwurf

119221201 Zingst

119221203 Augmented City**S. Mandic, S. Rudder**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, unger. Wo, 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 22.10.2019 - 28.01.2020

Do, Einzel, 09:00 - 09:30, Abgabe an der Professur, 13.02.2020 - 13.02.2020

Beschreibung

Augmented reality (AR) is gaining importance rapidly in all spheres of our collective existence. A rendered design proposal – until now existing only in virtual or on paper, and the urban environment where this proposal should be implemented, can now exist in one reality. With the rise of smartphone devices capable of producing and displaying

interactive augmented reality environments, the vast potential of AR has become available to anyone at any place at any time. On one side, there are many concerns and critiques forecasting that AR will become a real-world amplification of what we are seeing online as an advertisement and social media. On the other, a 2017 study of the game's play, found that AR added depth to player's experience of public space.

In this seminar, we will be joining the debate and exploration of this new field under the question: what are the actual possibilities of augmented reality in urban design? Is it just a playground for the companies to project advertisements onto the soccer field during a match or visually recreate dead artists to appear on a concert stage? Or, is the democratization of the urban design and city planning through AR and smartphones a significant shift in the agency when negotiating over the urban?

In the first part of the seminar, we will read texts, which will set up a theoretical base and frame the scope of our discussions. Once we have outlined the issues, we will utilize AR tools to address these issues. For this reason, students interested in this course should have curiosity and interest in the use of apps and smartphones. However, previous knowledge of coding or any developer programs is not necessary. An instructional workshop will be provided during the course. Additionally, you should have or be able to acquire for the duration of the course either an android or iOS-operated smartphone (alternately a tablet), and a laptop.

119222604 Urban Landscapes - reading urban structures. Linear open spaces

S. Signer

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 15.10.2019 - 28.01.2020

Beschreibung

Streets, alleys, promenades and boulevards together form the group of linear public spaces. They characterize the appearance of the cities like hardly any other free space typology. In contrast to parks and squares, which, because of their limited space and bundling function, are usually special spaces, roads form the basic framework of a city. In addition to the general characteristics of roads, to connect places and to ensure the transport of people and goods, they are used above all for living, trade and work. For this reason, they influence the cultural, social, economic and increasingly ecological nature of cities and undergo continuous change processes. In particular, the seminar deals with the reasons, aims and results of this transformation and attempts to derive general topics through documentation, categorization and interpretation that could be of importance in the current urban discourse (Conversion of the car-friendly city, Development of environmentally friendly mobility, productive City, roads as green infrastructures). Against the background of historical circumstances, social circumstances and spatial factors, selected linear public spaces are analyzed and reflected on both textually and graphically.

119222606 Productive Space Apolda

S. Langner, H. Utermann

Veranst. SWS: 2

Seminar

Block, 18.10.2019 - 01.11.2019

Do, wöch., 17:00 - 18:30, 07.11.2019 - 30.01.2020

Beschreibung

Vor dem Hintergrund der reichen Produktions- und Industriegeschichte der Stadt Apolda untersucht das Seminar „productive space Apolda“ das Thema der „Produktiven StadtLandschaft“. Hierbei wird das Wechselverhältnis zwischen dem „Harten“, der gebauten Stadt und dem „Flüssigen“, seinen Entstehungsprozessen, Austauschprozessen und Produktionsprozessen untersucht.

Die Stadt wird mit seinen diversen Stoffkreisläufen von der Vormoderne bis in die Jetzt-Zeit untersucht. Das gewonnene Wissen wird dabei Helfen ein zukunftsfähiges Konzept für den Entwurf „IBA- open space Apolda“ zu erarbeiten, das die Freifläche mit dem Eiermann-Bau zu einem Baustein einer „Produktiven StadtLandschaft“ entwickelt.

Leistungsnachweis

Beamerpräsentation
Mappe in DIN A4

119222703 Zwischen Idee & Bauwerk — ein architekturphilosophischer Stadtrundgang durch Weimar

J. Overmeyer, B. Trostorff

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 21.10.2019 - 27.01.2020

Beschreibung

Die Philosophie als Wissenschaft versteht sich in vielerlei Hinsicht aus dem Fragen-Aufstellen, eher noch als aus dem Fragen-Beantworten heraus. Dabei sind die Fragen, die sie stellt, oftmals über den Kontext der Philosophie heraus von Bedeutung. Ähnliches gilt für die Architekturphilosophie. Diese beschäftigt sich mit allgemeinen Fragen über die Architektur, wie zum Beispiel: "Ist die Architektur eine Kunst, obwohl Bauwerke meistens keine Kunstwerke sind? Was macht Bauwerke zu Kunstwerken und was bestimmt ihren ästhetischen Wert? Was ist spezifisch für unsere Erfahrung architektonischer Werke? In welcher Weise, wenn überhaupt, tragen Bauwerke Bedeutung? Was ist gemeint, wenn von der Identität von Bauwerken die Rede ist? Hat die Architektur eine ethische Funktion? Brauchen wir eine Ethik der Architektur?" (Baumberger).

Diese und weitere Fragen bilden den Rahmen für das Seminar „Zwischen Idee & Bauwerk — ein architekturphilosophischer Stadtrundgang durch Weimar“. Dazu werden anhand verschiedener Texte grundlegende Gedanken der Architekturphilosophie erarbeitet und gemeinsam diskutiert, um darauf aufbauend an einigen Gebäuden in Weimar (errichtet ab 1918) veranschaulicht zu werden — Es geht darum, sich Weimar aus architekturphilosophischer Sicht zu nähern und im Umkehrschluss theoretische Gedanken der Architekturphilosophie anhand von Weimar besser nachvollziehen zu können.

Arbeitsziel des Seminars ist es, anhand dieses erarbeiteten Wissens einen Stadtrundgang durch Weimar zu schaffen, in dem architekturphilosophische Gedanken aufgerollt werden und dies in einer Broschüre, einem Audioguide, einer App o.Ä. darzustellen.

Das Seminar findet im Rahmen der Bauhaus.Module statt. Es handelt sich um ein studentisches Lehr-/Lernprojekt. Mit Dr. Matthias Warkus konnte ein Experte in dem Bereich der Semiotik und Architekturphilosophie von der FSU Jena für die Leitung des Seminars gewonnen werden. Die Initiatoren und Ansprechpersonen sind Maximilian Hoffmann und Jan Overmeyer.

*Da die Inhalte dieses Seminars nicht ausschließlich für Student*innen der Architektur und Urbanistik von Interesse sind und sie sich abstrahiert auf viele Dinge anwenden lassen, ist es für Student*innen aller Fakultäten offen. Hast du Lust, dich durch das Erarbeiten von Texten und anregenden Diskussionsrunden architekturphilosophischen Gedanken zu nähern und die Ergebnisse in eine ansprechende Präsentationsform zu gießen? Dann freuen wir uns, dich in unserem Seminar dabei zu haben!*

Zielgruppe: Alle Fakultäten und Studiengänge

Bemerkung

Bauhaus.Modul

Leistungsnachweis

<p>Die Teilnehmenden werden das erarbeitete Wissen zu einem architekturphilosophischen Stadtrundgang durch Weimar zusammenfassen und diesen je nach Interessen und Kenntnissen der Teilnehmenden in einer Broschüre, einem Audioguide, einer App o.Ä. verfügbar machen.

119223901 European Cities**D. Zupan**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, wöch., 17:00 - 18:30, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 17.10.2019 - 06.02.2020

Do, Einzel, 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 20.02.2020 - 20.02.2020

Beschreibung

What is the "European City"? How did cities in Europe develop historically? And what are trends and challenges that characterize contemporary European urban development?

By engaging with these questions, the lecture provides basic and interdisciplinary knowledge on European urban development. It discusses central concepts related to the "European City", provides an overview of foundational research, and explores new strands in urban studies. It illustrates these developments with case studies from different European cities. In the first part, the lecture reflects on the history of urban development and the material and immaterial urban heritage in European cities, and engages with the analytical and normative dimensions of the "European City". In the second part, it confronts the conceptual and theoretical concepts with current socio-spatial, economic and political developments in different European cities, such as neoliberal urbanism, processes of postsocialist urban transformation or the construction of heritage.

Leistungsnachweis

Written Test / Greate

1724327 Determinanten der räumlichen Entwicklung. Eine problemorientierte Einführung**M. Welch Guerra**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 17.10.2019 - 30.01.2020

Do, Einzel, 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 21.11.2019 - 21.11.2019

Beschreibung

Stadtplanung und insgesamt die räumliche Planung haben sich entlang bestimmter Kernaufgaben entwickelt. Eine von ihnen ist es, Wirtschaftswachstum sicherzustellen, etwa angesichts des Wandels der Bevölkerungsentwicklung oder der Energiequellen. Eine andere Kernaufgabe besteht darin, politische Herrschaft zu stabilisieren, sei es durch die Entfaltung einer sozialstaatlichen Infrastruktur oder durch die räumliche Regelung allgemeiner Interessenkonflikte. Die - dialogisch ausgerichtete - Vorlesung wird diese Zusammenhänge anhand ausgewählter Problemfelder diskutieren. Dabei werden wir mit der wissenschaftlich gebotenen Skepsis überprüfen, wie diese in Fachbüchern oder Periodika dargestellt wird.

Bemerkung

Die Einschreibung in die Lehrveranstaltungen erfolgt ausschließlich online über das BISON-Portal!

Aktuelle Termine - Start... bitte den Aushängen entnehmen!

Voraussetzungen

Zulassung Master A oder MBM (ausschließlich Pflichtstud.!), Master Urb.

Leistungsnachweis

Schriftliche Leistung

2901020 Bauplanungs- /Bauordnungsrecht

H. Bargstädt, B. Bode

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Coudraystraße 13 B - Hörsaal 3

Beschreibung

Die Vorlesung "Bauplanungs- und Bauordnungsrecht" vermittelt - anhand von Fällen aus der täglichen Praxis - Architekten und Bauingenieuren das gesamte Rüstzeug im Bauplanungs- und Bauordnungsrecht, also z. B. Aufstellung eines Bebauungsplanes, die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für die Genehmigung eines Bauantrages und dessen Durchsetzung, die bauordnungsrechtlichen Probleme wie Erschließung, Abstandsflächen und Verfahrensfragen zum Bauantrag, zum Vorbescheid u. a. m.

Leistungsnachweis

Klausur (1h)

Technik

119120301 Freies Fachseminar technischer Ausbau von Gebäuden

H. Bartscherer

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Coudraystraße 11 A - Seminarraum 115.1, 21.10.2019 - 03.02.2020

Beschreibung

Entwicklung, Teildimensionierung und Darstellung sowie energetischer Bewertung auf Grundlage eines bereits angefertigten architektonischen Entwurfs bzw. einer Projektarbeit (Vorplanungsebene). Die Erarbeitung kann zudem als Ergänzung einer laufenden Entwurfsarbeit in Zusammenarbeit mit einem Entwurfslehrstuhl erfolgen. Ebenso kann eine vom Lehrstuhl Gebäudetechnik vorgegebene komplexere Aufgabenstellung als Erarbeitungsgrundlage dienen.

Bemerkung

Freies Fachseminar auf Entwurfs- und Projektbasis, Aufgabenstellung

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss in Gebäudetechnik und Bauphysik/Bauklimatik oder Teilnahme im laufenden Semester

Leistungsnachweis

Beleg / Note

118120301 Bauphysikalisches Kolloquium

C. Völker

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, Coudraystraße 11 A - Seminarraum 115.1, 22.10.2019 - 28.01.2020

Beschreibung

Es werden aktuelle Themen aus der Forschung und Praxis behandelt. Die Schwerpunkte liegen dabei auf den Gebieten Wärme, Feuchte und Akustik sowie Gebäudetechnik.

Ziel ist ein vertieftes Problembewusstsein für die vernetzten Zusammenhänge zwischen den Gebieten Wärme- und Feuchtetransport, Akustik und Gebäudetechnik. Die Teilnehmer sind in der Lage, Fragestellungen dieser Gebiete mit wissenschaftlicher Vorgehensweise zu bearbeiten.

Bemerkung

Für die Veranstaltung ist eine verbindliche Einschreibung erforderlich. Für die Einschreibung ist die Online-Anmeldefunktion des Bisonportals zu nutzen. Sollte dies nicht möglich sein, ist sich an das Sekretariat der Professur Bauphysik in der Coudraystraße 11A zu wenden.

Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossene Veranstaltung "NGII - Bauphysik" (Fak.B) oder "Bauklimatik" (Fak.A)

1744241 Material und Form I

J. Ruth, K. Linne

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 15.10.2019 - 28.01.2020

Mi, Einzel, 09:00 - 10:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 19.02.2020 - 19.02.2020

Beschreibung

Die Vorlesungsreihe "Material und Form I" richtet sich an Masterstudenten, die in kompakter Form einen umfassenden Einblick in den Umgang mit wichtigen architektonischen Materialien erhalten wollen. Die Vorlesungen werden von verschiedenen Referenten gehalten. Am Ende der Reihe findet eine Klausur statt, bei der ausschließlich das vermittelte Wissen der Vorlesungen abgefragt wird. Die regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Eine Ausgabe von Skripten erfolgt nicht.

Bemerkung

Die Einschreibung findet in der 1. Veranstaltung statt.

Voraussetzungen

Zulassung zum Masterstudium

Leistungsnachweis

Am Ende des Semesters findet eine schriftliche Klausur statt, die mit 3 ECTS und einer Note bewertet wird.

1744242 Nachhaltiges Bauen I

J. Ruth, K. Elert

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 15.10.2019 - 28.01.2020

Di, Einzel, 13:30 - 15:00, vorgezogen von 15:15 Uhr, 22.10.2019 - 22.10.2019

Do, Einzel, 09:00 - 10:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 20.02.2020 - 20.02.2020

Beschreibung

Die interdisziplinäre Vorlesungsreihe "Nachhaltiges Bauen" richtet sich an Masterstudenten aus den Fakultäten Architektur und Bauingenieurwesen, die sich in kompakter Form mit Nachhaltigkeitszertifikaten und den daraus resultierenden ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Anforderungen an Gebäude auseinandersetzen wollen. Die Vorlesungen orientieren sich am Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen

und vermitteln, verteilt über 2 Semester, das notwendige Grundlagenwissen aus den Bereichen Architektur, Bauphysik, Gebäudetechnik, Betriebswirtschaft und Baumanagement. Am Ende des Semesters findet eine Klausur statt. Außerdem kann die Prüfung zum „registered professional“ als Vorstufe zum DGNB-Auditor am Ende jedes Sommersemesters abgelegt werden. Die regelmäßige Teilnahme und eigenständiges Vertiefen von Inhalten wird erwartet.

Bemerkung

Bitte beachten Sie auch die aktuellen Hinweise auf der Universitätspinnwand.

Voraussetzungen

Zulassung zum Masterstudium

119220701 Farne, Tauben & Kühe – ein ökologisches Gemeinschaftsexperiment

M. Günther, P. Knopf, J. Kühn

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 15:30 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 25.10.2019 - 31.01.2020

Sa, Einzel, 08:00 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 07.12.2019 - 07.12.2019

Beschreibung

Wanda steht am Fluss und wirft Brot zu den Enten.

Simon hockt in einer Wiese und beobachtet Marienkäfer.

Alex geht mit seinen Hunden an der Leine den Bürgersteig entlang.

Fritzi steht auf dem Balkon und gießt die Geranien.

Morgan schneidet die Hecke vor dem Haus.

Anne sitzt im Park an die alte Eiche gelehnt und liest ein Buch.

Wir beurteilen die Dinge oft so, wie wir es gewohnt sind und ohne lange darüber nachzudenken. Gleichzeitig konstruieren und reproduzieren wir jedoch damit eine Weltsicht. Doch wer sind wir? Wer sind die Anderen? Wie gehen wir miteinander um und in welcher Umgebung findet dies statt? Welche Rollen nehmen die unterschiedlichen Lebewesen ein? Sind diese Rollen nicht längst überholt? Können wir neue Rollen konstruieren? Was passiert, wenn wir dies tun und wie sieht dies aus?

Das erste Treffen findet am Freitag, den 25.10.2019, um 15:30 Uhr in R002, EG, Hauptgebäudestatt.

Bei Fragen wendet Euch an mara.karolina.guenther@uni-weimar.de oder an paul.knopf@uni-weimar.de

Bemerkung

Mit dem Seminar möchten wir einen Forschungsraum bieten, um gesellschaftlich und kulturell tradierte Sichtweisen auf die lebendige Welt zu hinterfragen. Ausgehend von experimentellen Annäherungen an unsere unmittelbare Mit-Welt können mögliche Potentiale eines ökologischen Zusammenlebens entdeckt und weitergedacht werden. Der Seminarprozess und die Beschäftigung der Teilnehmer*innen soll in freier und selbstgewählter Form in eine Ausstellungsposition und einen Publikationsbeitrag münden.

119220703 Stein Holz Erde**M. Külz, R. Ochsenfarth**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 22.10.2019 - 28.01.2020

Beschreibung

Zum Masterentwurf wird ein begleitendes Seminar angeboten, welches sich unter dem Begriff der ökologischen Nachhaltigkeit mit Materialien und deren Konstruktionsmethoden an ausgewählten Beispielen zeitgenössischer Architektur widmet. Die Teilnehmer sind aufgefordert sich mit ihren Untersuchungsobjekten schriftlich und zeichnerisch auseinanderzusetzen, sie regelrecht auf ihr Innerstes zu Sezieren, Studieren, Analysieren und die daraus erwachsenden Gedanken zur Weiterentwicklung deren wesensgebender Merkmale und Eigenheiten dem Seminarpublikum zu präsentieren.

119220704 Funktion und Methode**M. Ahner, J. Kühn, M. Külz, R. Ochsenfarth, T. Ten**

Veranst. SWS: 2

Brummelhuis

Seminar

Block, 08:00 - 20:30, 28.10.2019 - 01.11.2019

Beschreibung

Die Entwurfsteilnehmer erfahren durch einen Workshop mit Exkursion am Anfang des Semesters eine Einführung. Die funktionalen Aspekte der Obstverarbeitung in flüssiger Form werden in Wort und Tat den Teilnehmern nahegebracht. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmer die Gelegenheit sich am Objekt mit historischen Konstruktionsformen aus Stein, Lehm und Holz vertraut zu machen.

119221402 Von Steinen und Formen**R. Gump, S. Schütz, J. Tischler**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, Betonlabor, Coudraystr. 11, 18.10.2019 - 31.01.2020

Beschreibung

Das Seminar richtet sich an die Teilnehmenden des Projektmoduls „Soulkitchen“. Mithilfe von Materialexperimenten werden die gestalterischen und materialtechnischen Grundlagen zur Herstellung von Terrazzoelementen geschaffen, welche als Oberfläche im Bauprojekt zum Einsatz kommen. Die Annäherung an den Werkstoff Terrazzo erfolgt auf analytisch-experimentelle Weise und führt zur Anfertigung verschiedener Terrazzi.

Bemerkung

Entwurfsbegleitendes Seminar zum Projektmodul "Soul Kitchen".

Voraussetzungen

Master Studierende im 1.–3. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Note und 6 ECTS.

119221403 Making of - Bauseminar Soulkitchen**R. Gump, S. Schütz, J. Tischler**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Do, wöch.

Beschreibung

Im Rahmen der Veranstaltung werden die Grundlagen und die Anwendung von modernen und effizienten Holzverbindungen gelehrt. Ziel ist, die im Entwurfsprojekt 'Soulkitchen' entwickelten Küchenelemente vorzufabrikieren und das finale Endprodukt zu montieren. Parallel erfolgt die Konzeption und Realisierung einer Ausstellung zu den im Kurs 'Von Steinen und Formen' erzielten Ergebnissen.

Bemerkung

obligatorisch zu 119221401 Soulkitchen

Leistungsnachweis

Testat

Wahlmodule**117122803 Deutsch für Flüchtlinge (Ma)****F. Eckardt**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45

Di, wöch., 15:15 - 16:45

Mi, wöch., 15:15 - 16:45

Do, wöch., 15:15 - 16:45

Fr, wöch., 15:15 - 16:45

Beschreibung

Mit diesem Modul wird der im letzten Semester durchgeführte Sprachkurs für Flüchtlinge fortgesetzt. Dabei soll wöchentlich 1,5 Stunden Unterricht an eine oder mehrere Gruppen von ca. 8 Flüchtlingen auf Anfängerniveau erteilt werden. Die genauen Umstände des Unterrichts richten sich nach der Anzahl der Flüchtlinge, die sich hierzu anmelden und kann erst kurz vor Beginn des Unterrichts festgelegt werden. Studierende, die gerne den Unterricht mit den Flüchtlingen aus dem letzten Semester fortsetzen wollen, können das ebenfalls tun.

Richtet sich an: Studierende aller BA- und MA-Programme. (Wahlpflichtbereich)

119220204 Baumusik**B. Nentwig, K. Schmitz-Gielsdorf**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 17:00 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 17.10.2019 - 30.01.2020

Do, Einzel, 16:00 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Besprechungsraum 102, 05.12.2019 - 05.12.2019

Do, Einzel, 16:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 05.12.2019 - 05.12.2019

Do, Einzel, 16:00 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Besprechungsraum 102, 09.01.2020 - 09.01.2020

Do, Einzel, 16:00 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Besprechungsraum 102, 23.01.2020 - 23.01.2020

Do, Einzel, 16:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 23.01.2020 - 23.01.2020

Beschreibung

Auf das Thema Projektentwicklung, Planen und Bauen soll im Rahmen einer Vortragsreihe aus verschiedenen Blickwinkeln der beteiligten Akteure geschaut werden. Zum Beispiel aus Sicht eines Architekten, eines Investors, eines Bankers, eines Soziologen, eines Nutzers, eines Projektsteuerers, eines Politikers, etc. Die Veranstaltung ist eine Mischung aus Vortrag und Konzert. Jeder Abend beginnt mit einem musikalischen Opening. Dann kommt der Erste Teil des Vortrags, dann gibt es wieder einen musikalischen Zwischenteil, der dem Vortragsredner auch Gelegenheit zur Erfrischung und Erholung gibt. Dann kommt der zweite Teil des Vortrags und eine anschließende Diskussion und ein Interview des Vortragenden und zum Schluss noch ein kleines Abschlusskonzert, ggf. begleitet von einem kleinen Imbiss. Aufgabe im Seminar ist die Vorbereitung und Dokumentation der Veranstaltung.

119220402 Proprietary Thesis Course (Building an Abstract / Proposal)

M. Lloyd

Veranst. SWS: 4

Seminar

Do, unger. Wo, 09:00 - 15:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 103, 07.11.2019 - 28.11.2019

Fr, unger. Wo, 09:00 - 15:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 205, 08.11.2019 - 29.11.2019

Mo, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 103, 18.11.2019 - 18.11.2019

Do, wöch., 09:00 - 15:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, 12.12.2019 - 19.12.2019

Fr, wöch., 09:00 - 15:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 13.12.2019 - 20.12.2019

Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, 09.01.2020 - 09.01.2020

Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 205, 10.01.2020 - 10.01.2020

Beschreibung

In order to help 3rd Semester Master Students become better prepared for their upcoming thesis semester, this block module is designed to facilitate students to become aware of what is to be expected before and during their thesis projects, particularly when it comes to critical and theoretical writing. During this course students shall understand what the overall criteria is required within a contextual thesis, and shall learn to develop and finalize an extended Abstract text / Proposal, that is able to indicate the important analysis of their given work / subject matter in question. It is where master-students shall importantly learn how to expand contexts attached to their interested thesis perspectives, into given subjects that can be fundamentally narrowed into a particular set of researched topics, and achieve an overall connecting narrative. Where in these lectures, students will be able to openly develop their given arguments and arrangement of counter-arguments, while learning to maintain a decent level of primary and secondary research, as well as forming important questions and concerns that could become attached to their final thesis. In addition, students shall be taught the goal of keeping a high level of narrative-telling and tension building, when it comes to writing artistically / theoretically, as well as knowing the importance of structural flow of introduction, body of work and conclusions. While always maintaining the fundamental approaches, that are needed when the students shall enter their final thesis semester, including: *quality of evidence attached to the student's argument: placing such supporting material for and against the argument, and what is the claim for making such an overall argument of importance.* In this course, which is open to all 3rd Semester Master Students from an art-related program, shall give students the opportunity to openly express, discuss, and debate their interests and initial ideas attached to their upcoming thesis. In these series of intense lessons it will be within presentations and writing assignments, of which the focus becomes on supporting students to gain a further confidence and insight when it comes to writing theoretically, and to gain a wider perspective when it comes to critically being able to place given contexts in a greater social, political, philosophical, artistic, etc.. field of significance. As such helping Master-students become highly prepared and focused when entering their final thesis semester.

Bemerkung

For media architects and architects, to be able to refine, articulate and confidently support and exchange their own personal and artistic project concepts within their thesis, is to be able to expand their knowledge of developing and applying a critical perspective, in theory and in the practical part, with the ability to communicate verbally, and importantly textually. To be able to support and advance their own unique artistic views, is too apply their perspectives in influential as well as different contexts, in and out of the Artistic/Architectural-sphere. I have designed course to cater to any master-student addressing artistic contexts, albeit Contemporary Art, Architecture, Media Art etc.... Specifically, and importantly in facilitating students whose native language might not be English, these lectures / workshops are designed to make theoretical and artistic writing / thinking better understood, and importantly less intimidating. Which is then able to fundamentally help improve a student's ability, in being able to confidently, and precisely prepare and create a current critical, social, political etc.. discussion within their own upcoming thesis project and overall text.

All Master students interested in taking the course, please email Matthew Lloyd - bauhaus_ml@hotmail.com

119223403 THE STAGE IS YOURS

J. Willmann

Seminar

Mo, wöch., 10:00 - 15:00, 14.10.2019 - 27.01.2020

Beschreibung

Es gibt ein Konzert.

WIR machen das Konzert.

Doch wie gestaltet man ein Konzert? Wie soll es aussehen? Wie soll es sich anfühlen?

Wie kann auch der langweiligste graue Flur zur spektakulären Location verwandelt werden?

In einem interdisziplinär besetzten Team konzipieren wir ab dem Wintersemester 2019/20 das künstlerisch-gestalterische Konzept einer neuen Konzertreihe, die das ZDF gemeinsam mit der Bauhaus-Universität ab 2020 durchführt. Dabei stellen wir uns zunächst den grundsätzlichen Fragen:

- # Wie erzeugt man eine einladende, offene Atmosphäre des Musikgenusses?
- # Welche Verantwortung müssen Akteure im kulturellen Bereich übernehmen?
- # Hat ein Konzert einen reinen Unterhaltungs- oder auch einen Bildungsauftrag?

Im weiteren Verlauf werden wir gestalterische Entwürfe entwickeln, mit Konzertproduzenten und Fernsehregisseuren ins Gespräch kommen, um schließlich ein gemeinsames Konzept bis zum Ende des Semesters zu entwickeln und umzusetzen.

Inhaltliche Schwerpunkte: Szenografie (Stage Design, Lichtkonzeption, Kulissenbau, Produktionsdesign, Raumwahrnehmung), Corporate Identity (Corporate Design, Corporate Behavior, Branding, Marketing), Interior Design (Möbiliar, Raumgestaltung) Veranstaltungsplanung, Designmethodik

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Erster Termin in der Amalienstraße 13 Raum 002.

Bemerkung

- Die Unterrichtssprache ist deutsch.
- #Zur Anmeldung bitte bis 14. Oktober eine E-Mail mit kurzem Motivationsstatement und Angaben der bisherigen Erfahrungen und Kenntnisse an Gabriel Dörner senden: gabriel.doerner@uni-weimar.de
- #Für Interessierte wird eine Vorbesprechung/Konsultation am 14. Oktober um 10 Uhr im Amalienstraße 13 Raum 002 angeboten.

Voraussetzungen

- Engagierte Teilnahme an wöchentlicher Plenumsitzung
- Motivierter Mitarbeit an den gemeinsamen Entwürfen
- Umsetzung und Mitwirkung auf der Veranstaltung im Februar
- Abgabe eines persönlichen, schriftlichen Projektberichts

Leistungsnachweis

3 oder 6 LP/ Testat oder Note

319230003 Degrow Design**A. Toland, A. Ney**

Wissenschaftliches Modul

Mi, wöch., 10:00 - 12:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 16.10.2019

Beschreibung

Endliche Ressourcen und unendliches Wachstum? Eine lebenswerte Umwelt global und auch für die nächsten Generationen ist in der Wachstumslogik nicht möglich. Spätestens seit „Fridays for Future“ ist die Notwendigkeit einer sozial-ökologischen Transformation gesellschaftsfähig geworden.

Welche Rolle könnten wir als Gestalter*innen in einer Postwachstumsgesellschaft einnehmen?

Kann sich Design heute schon wirtschaftlichen Zwängen entziehen und Ressourcen-schonend sein?

Im kommenden Semester wollen wir uns über disziplinäre Grenzen hinweg mit Postwachstum und Design in drei Schritten beschäftigen:

1. Warum ist Wachstum problematisch? Eine theoretische Beschäftigung mit Konzepten rund um Degrowth
2. Was hat das mit uns als Gestalter*innen zu tun? - Design in einer spätkapitalistischen Gesellschaft
3. Geht es auch anders?

- Wir erforschen und diskutieren Alternativen und entwickeln eigene Ideen.

Anregenden Input und praktische Verknüpfungen wird unter anderem zur „Imperialen Lebensweise“, „Future-Design“, „Commoning“ und Gemeinwohl Ökonomien“ von externen und internen Expert*innen angeboten.

Das Seminar ist selbstorganisiert, Hierarchie-frei und bottom-up. Pluralität bereichert: Wir freuen uns auf aktive Teilnahme aus verschiedensten (disziplinären) Perspektiven.

Bemerkung

Lehrende: Joy-Fabienne Lösel, Antonia Ney

Voraussetzungen

Interesse am sozial-ökologischen Wandel, Motivation zur aktiven Teilnahme und keine Angst vor (System-) Kritik

Leistungsnachweis

Das gemeinsame Erstellen einer Publikation mit individuellen Beiträgen. Mitgestaltung der Seminar-Sitzungen